

Viertes Württembergisches Pferdefestival

**Blaubeuren
15.-16. September 2018**



**Ausschreibung
Version 1 / Stand 24.06.18**

Änderungen gegenüber Vorversion siehe letzte Seite

mit

- **Allround-Wettbewerben**
 - **Wettbewerben für Kinder und Jugendliche**
 - **Wettbewerben für Einsteiger und Wiedereinsteiger**
 - **Geführten Wettbewerben**
 - **Integrativen Wettbewerben**
 - **Wettbewerben für Quadrillen**
-
- **Wertungen für freie Teams und Vereinsteam**
 - **Pony-Lympics-Wertung für Kinder**
-
- **Kreismeisterschaft Breitensport PSK Alb-Donau**
 - **Station des WPSV Allroundreiter Cups**
-
- **Fahrwettbewerben an beiden Tagen**

Herzlich Willkommen

Nach vier Jahren Württembergisches Pferdefestival in Blaubeuren kann man guten Gewissens von einem Erfolgsmodell sprechen. Nach dem großen Erfolg des Bundespferdefestivals im August 2014 im Württembergischen Ellwangen und vor dem Hintergrund der überraschend vielen Teilnehmer aus Württemberg und den angrenzenden Regionen wollte der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) den Breitensportlich orientierten Pferdesport weiterhin aktiv mit einer Großveranstaltung unterstützen. Bereits seit 2015 richten der Württembergische Pferdesportverband und der Reitverein Blaubeuren gemeinsam das Württembergische Pferdefestival auf der Reitanlage des Reitvereins Blaubeuren aus.

Wir laden Sie herzlich ein, zwei Tage Sport, Spiel und Spaß zusammen mit Ihrem vierbeinigen Freund in Blaubeuren zu erleben. Das Angebot für Sie sind über 50 Wettbewerbe in zahlreichen Disziplinen, für jeden Pferdesportler, für jedes Pferd, jedes Pony und alle anderen Equiden.

Interessierte Zuschauer kommen neben den aktiven Teilnehmern ganz auf ihre Kosten: Auf sieben Wettbewerbsplätzen kann Pferdesport in breiter Varianz bestaunt und viele Eindrücke, viel Wissen und Informationen mitgenommen werden.

2018 werden wir zum ersten Mal auch **an zwei Tagen Fahrwettbewerbe** anbieten. Ansonsten wollen wir am bewährten Konzept möglichst wenig ändern. Die meisten Wettbewerbe bleiben gleich oder ähnlich, natürlich ändern sich die Anforderungen, Parcours oder Aufgaben.

Wie in den letzten Jahren ist die Veranstaltung am Freitag- und auch am Samstagabend bewirtschaftet. Bitte nutzen Sie das Angebot, denn das ist für unseren Gastgeberverein eine wichtige Einnahmequelle.

Auch 2018 wird es am Samstagabend wieder Wettbewerbe und ein Schauprogramm in der großen Reithalle geben. Hier wollen wir verstärkt auf Schaunummern setzen. Interessierte Vereine und Gruppen können sich gerne melden.

Veranstaltungsort (Navigations-Adresse):

Reitverein Blaubeuren, Hessenhöfe 10, 89143 Blaubeuren

Es sind Parkflächen ausgewiesen, bitte der Parkplatz-Ausschilderung ‚Teilnehmer‘ oder ‚Besucher‘ folgen.

Sie wollen teilnehmen, Sie wollen nennen:

Die Nennung erfolgt über das Nennungsformular A und die zusätzlichen Nennungsdrucke in Papierform, die auf der Homepage des WPSV (www.wpsv.de) zum Download bereit stehen. Die Nennung der Wettbewerbe ist auch über NEON möglich.

Alle Informationen, Bestimmungen, Hinweise und Spielregeln zu den Wettbewerben finden Sie in dieser Ausschreibung. Weitere Details, wie z.B. Aufbaupläne werden vor dem Festival auf der Homepage des WPSV veröffentlicht. Suchen Sie sich Ihre Wettbewerbe aus der Vielzahl der Wettbewerbe heraus. Zu Ihrer Orientierung gibt es eine vorläufige Zeiteinteilung. Aber Achtung, in Abhängigkeit der Nennungsergebnisse kann sich die vorläufige(!) Zeiteinteilung nach Nennungsschluss noch ändern. Sehen Sie sich die „Besonderen Bestimmungen“ für das Festival sowie die Angaben bei den einzelnen Wettbewerben genau an, ob es vielleicht etwas Besonderes zu beachten gibt. Dann tragen Sie die Wettbewerbe, an denen Sie teilnehmen möchten, auf den entsprechenden Nennungsdrucke ein. Die Nennung dann noch bitte mit allen weiteren Angaben ergänzen.

Die Bezahlung erfolgt ausschließlich per Überweisung (siehe Nennungsformular) oder NEON-Abbuchung. Bargeld oder Verrechnungsscheck können nicht angenommen werden. Der Betrag setzt sich aus den Einsätzen für alle genannten Wettbewerbe und ggf. der Paddockgebühr zusammen. Der Veranstalter behält sich vor, Nennungen ohne Bezahlung/ohne Zahlungseingang nicht anzunehmen.

Achtung: Für alle Wettbewerbe gibt es eine Höchstnennungszahl. Das heißt, dass die Teilnehmerzahl auf die jeweils beim Wettbewerb angegebene Anzahl an Nennern begrenzt ist. Es gilt die Reihenfolge des Nennungseingangs gem. Poststempel/NEON. Nennungen/Nenngeld und Gebühren, die nach Erreichen der Höchstzahl eingehen, werden zurückgesandt/erstattet.

Nennungen der Teams für Wettbewerbe der Teamwertungen / für den WPSV Allroundreiter Cup werden bis zum Nennungsschluss vorrangig angenommen.

Sollten nach Nennungsschluss einzelne Wettbewerbe deutlich unter der angegebenen Höchstnennungszahl liegen, behält sich der Veranstalter vor, die unterbuchten WB abzusagen, den endgültigen Zeitplan anzupassen oder weitere Nennungen zuzulassen und die angegebene Höchstnennungszahl bei stark nachgefragten Wettbewerben evtl. zu erhöhen. Nachnennungen: Der Veranstalter behält sich vor, Nachnennungen vor Ort zuzulassen. Nachnennungen vor Ort kosten zusätzlich zum Einsatz 10,00 Euro pro Startplatz.

Sie wollen zuschauen:

Dann kommen Sie doch einfach vorbei. Eintritt wird nicht erhoben.

Nennungsabschluss: 27.08.2018

Nennungen senden an:

Nennungsadresse

Heike Nimmrichter

Drosselweg 8

73340 Amstetten

Tel.: 07331/710305

Mail: heike.nimmrichter@t-online.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 6106 0500 0603 1110 17 BIC: GENODES1VGP

Angaben zu Nennung Online

Turnierverwalter: Heike Nimmrichter, PKNr: 307864, Mail: heike.nimmrichter@t-online.de

Bankverbindung: IBAN: IBAN DE08 6106 0500 0603 1110 17, BIC GENODES1VGP

(Volksbank Göppingen)

Unterbringung der Teilnehmer/Gäste/Pferde:

Siehe besondere Bestimmungen

und dann?

Die Zeiteinteilung wird ca. 1 Woche vor dem Festivalbeginn im Internet auf der Homepage des WPSV mit folgenden Detailinformationen veröffentlicht:

- Wettbewerbe je Veranstaltungstag
- Wettbewerbe je Platz
- Anfangszeiten der Wettbewerbe
- Anzahl Nennungen je Wettbewerb, bzw. Anzahl der Abteilungen je Wettbewerb
- Festlegung der Startfolge: Mit welchem Pferd (nach Anfangsbuchstabe Pferdenname) jeder Wettbewerb beginnt und dann alphabetisch fortlaufend durchgeführt wird.
- Prüfer, Richter des jeweiligen Wettbewerbs

Ansprechpartner

Festival-Leitung:

Ausrichter:

Lukas Vogt, Gabriele Knisel-Eberhard, Werner Saur

Württembergischer Pferdesportverband (WPSV e.V.) mit Unterstützung
des Reitvereins Blaubeuren

Pressekontakt:

Gabriele Knisel-Eberhard, Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim, E-Mail
knisel@wpsv.de Tel.: 07154/832830

Internetseite:

www.wpsv.de

Ansprechpartner für

Ausschreibungsfragen:

Nennungsfragen:

Lukas Vogt, nur per Mail über Lukas.Vogt@wpsv.de

Heike Nimmrichter, 07331/710305 (nur abends bzw. AB) oder per mail an
heike.nimmrichter@t-online.de

Meldestelle vor Ort:

siehe Zeiteinteilung, bitte Zuständigkeitsbereiche beim Melden beachten

Weitere Ansprechpartner:

Mit der Zeiteinteilung wird eine Übersicht der wichtigsten
Kontaktdaten auf der Homepage veröffentlicht.

**Gen. durch die Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen in Baden-Württemberg
am 15.06.2018 unter der BV-Nr.: 37/017**

Team-Wertung

Die Wertung erfolgt auf Basis bestimmter, für die jeweilige Wertung festgelegter Wettbewerbe. Es müssen für eine Team-Wertung nicht alle dieser Wettbewerbe geritten werden, es gibt aber dann auch keine Punkte. Jeder Teilnehmer ist nur für ein Team startberechtigt.

Pferdesportler, die einem Verein, einem FN-Anschlussverband bzw. anderem Pferdesportverband angehören oder einem Freundeskreis, einer Institution/ Firma/ Behörde, können sich zu Teams zusammenschließen. Die Teams müssen sich einen eigenen Namen geben. (z.B. „Reitverein Blaubeuren“, „Team Ponyblitz“, ...). Ein freies Team besteht aus 4 Paaren (4 Reiter/4 Pferde).

Die Teilnahme der Teams muss bis Freitag, den 14.09. um 19.00 Uhr in der Meldestelle namentlich (Reiter/Pferde-Paare) angemeldet werden. Für die Bewertung werden die Ergebnisse der Wettbewerbe

WB A1	Aktionsparcours Fehler/Zeit (Stufe 1)
WB A8	Team-Stafette für Mannschaften
WB B5	Mannschaftsreiter-WB (Kurzaufgabe)
WB C6	Mannschafts-Spring-Reiter-WB (80cm)

herangezogen. Für die Wertung werden bei jedem WB alle Teamreiter in eine separate Rangierung gebracht. Pro Wettbewerb pro Team werden die besten 3 Ergebnisse gewertet. Daraus ergibt sich die Platzierung des Teams im jeweiligen WB. Das siegende Team erhält 15 Punkte, Platz zwei 13, Platz drei 12, Platz vier 11 usw. Die Punkte aus den einzelnen WB werden addiert. Das Team mit der höchsten Punktzahl hat die Teamwertung gewonnen.



Pony-Lympics- Wertung

Viele Kinder beginnen das Reiten auf einem Pony. An sie richtet sich die 2018 neu ins Programm aufgenommene Pony-Lympics-Wertung. Dabei sein ist alles.

Drei Wettbewerbe auf Einsteiger-Niveau sind zu reiten.

WB A3	Aktionsparcours für Ponys Fehler/Zeit (Stufe 1)	Sa.
WB A4	Präzisionsparcours (Stufe 1)	Sa.
WB B9	WBO 233 Reiterwettbewerb Schritt-Trab	Sa.

Die Teilnehmer an dieser Wertung dürfen nicht jünger als 6 Jahre und nicht älter als 12 Jahre sein (bei Nennung bitte Geburtsdatum angeben).

Zugelassen sind in dieser Wertung nur Ponys (eine Eintragung als Pony ist nicht erforderlich).

Die Wertung erfolgt auf Basis der drei o.a. Wettbewerbe. Es müssen nicht alle Wettbewerbe geritten werden, es gibt aber dann auch keine Punkte. Jeder Teilnehmer ist nur mit einem und demselben Pferd startberechtigt.

Die Teilnahme muss bis Freitag, den 14.09. um 19.00 Uhr in der Meldestelle namentlich (Reiter/Pferde-Paare) angemeldet werden.

Für die Bewertung werden die Ergebnisse aller Reiter in der Pony-Lympics-Wertung in eine separate Rangierung gebracht. Dann werden Punkte entsprechend dieser Rangierung und der Anzahl der Teilnehmer in der Wertung vergeben. Bei 10 Teilnehmern in der Wertung erhält der am besten Rangierte 10 Punkte, der zweitbeste neun Punkte usw. Die so ermittelten Punkte aus den drei WBs werden addiert. Der Reiter mit der höchsten Punktzahl hat gewonnen.



WPSV Allroundreiter Cup

Beim vierten Württembergischen Pferdefestival in Blaubeuren wird diesmal die vierte Station des WPSV Allroundreiter Cups ausgetragen. Das Finale wird 2018 im Stuttgarter Reitstadion in Rahmen des 100. Landwirtschaftlichen Hauptfestes beim 200. Cannstatter Wasen ausgetragen werden. Folgende Wettbewerbe zählen:

WB A2	Aktionsparcours Zeit (Stufe 2)
WB A5	Präzisionsparcours (Stufe 2-3)
WB B6	Dressur Kür für Einzelreiter (E Niveau) mit Kostümwertung

Die WBs sind für alle Teilnehmer offen. Teilnehmer des WPSV Allroundreiter Cups werden bis zum Nennungsschluss bei der Startplatzvergabe bevorzugt. In diesen 3 Wettbewerben ist die Sprunghöhe gemäß Cup Ausschreibung max. 60 cm.

**Württembergischer
Pferdesportverband**

**Allroundreiter Cup
2018**

4 Stationen und ein spektakuläres Finale:

So., den 06.05.2018 in Bach

So., den 24.06.2018 in Ammerbuch

Sa., den 07.07.2018 in Brachfeld

Beim 4. Württ. Pferdefestival in Blaubeuren am
15./16.09.2018 (2 Tage Pferdesport auf 7 Plätzen)

Finale am So., den 30.09.2018
im Rahmen des 100. Landwirtschaftlichen Hauptfestes
im Reitstadion Stuttgart Bad-Cannstatt

Mitmachen?
Zuschauen?
Informationen unter:
www.wpsv.de



Kreismeisterschaft Breitensport PSK Alb-Donau

Folgende 6 Wettbewerbe zählen zusätzlich zum Breitensportcup des PSK Alb Donau 2018.
Interessierte Reiter aus Vereinen des PSKs finden nähere Informationen hier:
<http://psk-alb-donau.de/breitensportcup/>

Samstag:

WB A4 Präzisionsparcours (Stufe 1)
WB B2 Classic goes Western Horsemanship
WB C4 Caprilli-Test WB (Aufgabe 1b für Einsteiger)

Sonntag:

WB A2 Aktionsparcours (Stufe 2)
WB A5 Präzisionsparcours (Stufe 2-3)
WB C3 Vielseitiges Stangenlabyrinth (Aufgabe für Einsteiger)



Vorläufige Zeiteinteilung

Wettbewerbe nach Themenblöcken sortiert:

Themenblock A: Allroundreiter – Geschicklichkeitswettbewerbe mit dem Pferd

WB A1	Aktionsparcours (Stufe 1) Fehler/Zeit (Wettbewerb für die Teamwertung)	Sa.	1
WB A2	Aktionsparcours (Stufe 2) Zeit (Wettbewerb für WPSV Allroundreitercup 2018)	So.	2
WB A3 (neu)	Aktionsparcours für Ponys (Stufe1) (Wettbewerb für Pony-Lympics-Wertung)	Sa.	3
WB A4	Präzisionsparcours (Stufe 1) (Wettbewerb für Pony-Lympics-Wertung)	Sa.	4
WB A5	Präzisionsparcours (Stufe 2-3) (Wettbewerb für WPSV Allroundreitercup 2018)	So.	5
WB A6	Triple Parcours – Rittigkeits-WB mit Wertnoten für Fortgeschrittene	Sa.	6
WB A7	Paartrail	So.	7
WB A8	Team-Stafette für Mannschaften (Wettbewerb für die Teamwertung)	Sa.	8
WB A9	GHP / geführt (Gute Kinderstube an der Hand)	Sa.	9
WB A10	Horse and Dog Trail	So.	10
WB A11	Gebissloser Rittigkeitswettbewerb (Qualifikation für WB A12)	So.	11
WB A12	Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb (analog Präzisionsparcours)	So.	12

Themenblock B: Dressur – Einzel oder gemeinsam macht das Spaß

WB B1	Kostüm-Geschicklichkeits-Führzügel-WB	So.	13
WB B2	Classic goes Western Horsemanship	Sa.	14
WB B3	Pas de Deux Wettbewerb (Kür für 2 Reiter, E Niveau)	Sa.	15
WB B4	Kostüm – Quadrillen WB– alle Reitweisen (E Niveau)	So.	16
WB B5	Mannschaftsreiter-WB (Kurzaufgabe) (Wettbewerb für die Teamwertung)	So.	17
WB B6	Dressur Kür für Einzelreiter (E Niveau) mit Kostümwertung (Wettbewerb für WPSV Allroundreitercup 2018)	Sa.	18
WB B7	WBO 233 Reiterwettbewerb Schritt-Trab (Wettbewerb für Pony-Lympics-Wertung)	Sa.	19
WB B8	WBO 234 Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp	So.	20
WB B9	WBO 241/C Dressurreiter-WB (RE 4)	So.	21
WB B10	WBO 241/F Dressurreiter-WB (RE 7)	So.	22
WB B11	Pas de Deux Wettbewerb (Kür für 2 Reiter, Niveau Reiter-WB)	Sa.	23

Themenblock C: Springen - Sicher im Stangenwald

WB C1	Ohne „Leichten Sitz“ nichts los – Dressuraufgabe für Springreiter	Sa.	24
WB C2	Die richtige Anzahl Galoppsprünge	So.	25
WB C3	Vielseitiges Stangenlabyrinth (Aufgabe für Einsteiger)	So.	26
WB C4	Caprilli-Test WB (Aufgabe 1b für Einsteiger)	Sa.	27
WB C5	Caprilli-Test-WB (Aufgabe 2a für Fortgeschrittene)	So.	28
WB C6	Mannschafts-Spring-Reiter-WB (60cm) (Wettbewerb für die Teamwertung)	Sa.	29
WB C7	Stilspringwettbewerb mit EZ (80cm)	So.	30
WB C8	Jump and Run (60cm)	Sa. (Abend)	31
WB C9	Springreiter-Wettbewerb (75cm)	Sa.	32
WB C10	Stilspring-Wettbewerb (80cm)	Sa.	33

Themenblock D: Wettbewerbe für Einsteiger/Wiedereinsteiger Ü35

WB D1	Dressur-WB Ü 35	Sa.	34
WB D2	Spring-WB Ü 35 – mit erlaubter Zeit	Sa.	35
WB D3	Kombinierte Wertung Ü35 aus WB D1/D2	Sa.	36

Themenblock F: Wettbewerbe für Reiter mit Behinderungen

Folgende Wettbewerbe sind integrativ ausgeschrieben. Das heißt, dass Reiter mit körperlichen oder geistigen Behinderungen an diesem Wettbewerb teilnehmen können und in einer gesonderten Abteilung rangiert werden. Mindestteilnehmerzahl für diese Abteilungen sind 3 Reiter.

WB F3	Aktionsparcours (Stufe 1) Fehler/Zeit	Sa.	37
WB F4	Präzisionsparcours (Stufe 1)	Sa.	38
WB F5	Kostüm-Geschicklichkeits-Führzügel-WB	So.	39
WB F6	Pas de Deux Wettbewerb (Kür für 2 Reiter)	Sa.	40
WB F7	WBO 233 Reiterwettbewerb Schritt-Trab	Sa.	41

Themenblock G: An die Leinen fertig los

WB G1	Dressur Fahr-WB	Sa.	42
WB G2	Hindernis-Fahr-WB nach Strafpunkten und Zeit	So.	43
WB G3	Hindernis-Fahr-WB mit Festzeit nach Strafpunkten mit Fuchs	So.	44
WB G4	Fahr-WB Fahr-Aktionsparcours (Zeitwertung)	So.	45
WB G5	Fahr-WB „Fahren vom Boden aus“ – Einspänner	So.	46
WB G6	Fahr-WB Fahr-Aktionsparcours (Fehler/Zeit)	Sa.	47
WB G7	Fahr-WB Fahr-Aktionsparcours (Zeitwertung)	Sa.	48
WB G8	Hindernis-Fahr-WB nach Strafpunkten und Zeit	Sa.	49



Besondere Ausschreibungsbestimmungen/ Veranstaltungsregelungen

Nennen/Melden/Formalitäten:

- Das Programm und die Ausschreibung der gesamten Veranstaltung mit Ansprechpartnern und weiteren Infos können im Internet unter: www.wpsv.de eingesehen werden. Hier finden Sie auch ggf. notwendige Aktualisierungen.
- Die Eintragung in die FN-Liste der Turnierpferde ist nicht erforderlich. Die Teilnehmer müssen nicht Mitglieder eines Reitvereins sein (Empfehlung: private Unfallversicherung).
- Der Equidenpass ist mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.
- Der Nachweis der aktuellen Influenza-Impfung ist gemäß WBO und Besonderen Bestimmung der Landeskommision für die teilnehmenden Pferde/Ponys vorgeschrieben (siehe www.wpsv.de und Anhang dieser Ausschreibung).

ACHTUNG: WIR MUSSTEN IM LETZTEN JAHR EINIGE TEILNEHMER AUSSCHLIESSEN / DISQUALIFIZIEREN, DA DER IMPFSCHUTZ NICHT KORREKT WAR!

- Wird im Ausschreibungstext von „Pferden“ gesprochen, sind alle Equiden incl. Pferde und Ponys (Stockmaß max. 1,48) gemeint. Sind nur Ponys oder nur Großpferde startberechtigt, so steht das ausdrücklich im WB-Text.
- Nennungsdrucke können im Internet heruntergeladen werden
- Tierhalterhaftpflichtversicherung: Jeder Teilnehmer bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für das genannte Pferd eine Tierhalterhaftpflichtversicherung besteht.
- Meldeschluss ist jeweils am Vorabend (siehe Zeiteinteilung).
- Pferde dürfen insgesamt max. fünfmal am Tag in gerittenen/geführten/longierten Wettbewerben gestartet werden.
- Pro WB und Teilnehmer kann ein Startplatz reserviert werden.
- Start-/Kopfnummern sind von den Teilnehmern mitzubringen.
- Jeder Teilnehmer erhält eine Stallplakette. Platziert wird das erste Drittel des Starterfeldes, sie bekommen eine Schleife, die Platzierten auf Platz 1, 2 und 3 erhalten zusätzlich einen Ehrenpreis.
- Anreise: ab Freitag, den 14. September erst ab 17.00 Uhr möglich; Abreise spätestens Sonntag, den 16. September bis 18.00 Uhr.

Auf dem Veranstaltungsgelände:

- Hunde sind auf dem gesamten Gelände aus Sicherheitsgründen an der Leine zu führen.
- Stuten mit Fohlen bei Fuß sind vor Ort nicht zugelassen.
- Befahren des Geländes und Parken auf dem Gelände erfolgt auf eigene Gefahr und nur auf den vorgesehenen ausgewiesenen Parkflächen nach Anweisung.

Ausrüstung Reiter/Pferd:

- Es gilt grundsätzlich die im jeweiligen Wettbewerb angegebene Ausrüstung sowie die Regelungen der WBO, Erklärungen: siehe WBO Seite 9.
„Sporen“ gem. WBO, Seite 9“ heißt: „Ein Paar, sofern sie bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- und Schnittverletzungen zu verursachen, max. Dornlänge 4,5 cm (inkl. Rädchen). Der „Sporen“ gem. WBO, Seite 9 ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.“ (Weitere Ausrüstungs-Einschränkungen: s. Wettbewerb)

Ergänzende Bestimmungen:

Achtung: Da die Wettbewerbsplätze teilweise direkt nebeneinander liegen, müssen die meisten Aufgaben auswendig geritten werden. Wenn es in der Detailausschreibung der Aufgabe nicht ausdrücklich angesprochen ist, ist ein Vorlesen nicht erlaubt, um die Reiter auf den anderen Plätzen nicht zu stören.

Ggf. notwendig werdende Ausschreibungsänderungen werden mit der Veröffentlichung der Zeiteinteilung im Internet bekannt gegeben und/oder nach Veranstaltungsbeginn an der Meldestelle ausgehängt.



Sicherheitsmaßnahmen:

- Pferde, die aufgrund ihrer Verfassung nach Einschätzung der Richter/ Prüfer/ des Tierarztes den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen sind, können vom Veranstalter/Richter/Richter Breitensport/Prüfer, jederzeit und ohne Einspruchsmöglichkeit seitens des Teilnehmers, ausgeschlossen werden.
- Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.

Verpflegung/Versorgung/Paddocks:

- Verpflegung (auch Frühstück) kann ganztägig auf dem Gelände, auf eigene Kosten, erworben werden.
- Stroh und Heu kann zu festen Zeiten auf eigene Kosten gekauft werden. Die Öffnungszeiten der Verkaufsstelle hängen am Eingang zu den Paddocks aus.
- Paddockplätze sind auf dem Nennungsformular (NENN-PAD) zu reservieren und werden durch den Platzwart zugewiesen. Wünsche für zusammenhängende Paddockflächen auf dem Nennungsformular formlos, aber bitte verständlich, vermerken.

Kosten:

- Paddockplatz (einschl. Platz für Zugfahrzeug max. 8m x 12m): 55 Euro (35 Euro zuzüglich 20 Euro Kautio. Die Kautio wird beim sauberen Verlassen des Paddockplatzes erstattet.)
- Stellplatz für Wohnmobil/Wohnwagen bzw. Zeltplatz: 20 Euro
- ACHTUNG: Leider ist es nicht möglich, im Paddock- und Parkplatzbereich Strom zur Verfügung zu stellen.
- Direkt bei den Paddocks gibt es keine sanitären Anlagen. Es sind die Anlagen an der Reithalle zu nutzen (ca. 200m entfernt)
- Die Unterbringung von Hengsten auf dem Gelände ist nicht gestattet. Bitte gehen Sie ggf. auf die Betriebe und Ställe im Umfeld zu.
- Lagerfeuer/offene Feuer sind auf dem gesamten Veranstaltungsgelände nicht gestattet. Das Grillen mit einem Grill unter Aufsicht (1 Person mind. 16 J.) ist möglich.
- Die Wasserversorgung/Waschplatz für Pferde ist sichergestellt.
- Der Paddock-Aufbau muss mit eigenem Material und eigenem Elektrozaun und -gerät selbst erfolgen. Der Wunsch nach nebeneinanderliegenden Paddockplätzen kann nur berücksichtigt werden, wenn dies auf allen relevanten Formularen NENN-PAD unmissverständlich angegeben ist. Achtung Helfervereine: Hinweise auf gemeinsame Plätze mit Teilnehmern aus dem Verein ebenfalls hier angeben.
- Pferde, die über Nacht verbleiben, dürfen nachts nicht im Anhänger oder auf dem LKW untergebracht werden.
- Das Parken ist nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen erlaubt.
- Schlachtenbummler ohne aktive Teilnahme am Festival, wenn sie nicht mit in den Paddocks der Teilnehmer campen, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des WPSV. Wir werden, wenn es das Nennungsergebnis erlaubt, versuchen, diesen ebenfalls das Campen auf dem Festivalgelände zu ermöglichen.

WETTBEWERBE



Themenblock A: Allroundreiter – Geschicklichkeitswettbewerbe mit dem Pferd

WB A1 (WBO/WB 203) Aktionsparcours Fehler/Zeit (Stufe 1)

Wertungs-Wettbewerb im Rahmen der Mannschaftswertung

Anforderungen:

Der Aktionsparcours (Stufe 1) besteht z.B. aus folgenden 8 Aufgaben:

„Engpass“ , „Querschlag“ , „Abwehren“ , „Dickicht“ , „Slalom“ , „Rein-Raus“ , „Sprung“ , „Querast“ auf einer Fläche von ca. 20 x 40 m. Die Parcoursskizze wird ca. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter www.wpsv.de im Internet eingestellt.

Weitere Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden (bestellbar unter https://www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c98_Breitensport.html)

Die Aufgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu bewältigen. Jede Aufgabe muss mindestens 1-mal versucht werden (max. 15 Sekunden je Hindernis). Nach 15 Sekunden wird geläutet und der Teilnehmer kann das nächste Hindernis anreiten. Es wird die Zeit zwischen dem Überreiten der Start- bis zur Ziellinie gemessen.

Bewertung:

Der Teilnehmer mit den wenigsten Strafpunkten und der kürzesten Zeit gewinnt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Strafpunkte und der benötigten Zeit.

Ausschluss:

- Überschreiten der Höchstzeit (HZ)
- Weiterreiten nach Nichtbewältigung einer Aufgabe, ohne das Klingelzeichen abzuwarten
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung
- Auslassen eines Hindernisses ohne mindestens einen Versuch

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung
Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 45

SF: V

WB A2 (WBO/WB 203) Aktionsparcours Zeit (Stufe 2)

Wettbewerb für WPSV Allroundreitercup 2018

Anforderungen:

Der Aktionsparcours (Stufe 2) besteht z.B. aus folgenden 8 Aufgaben:

„Engpass“ , „Querschlag“ , „Abwehren“ , „Dickicht“ , „Slalom“ , „Rein-Raus“ , „Sprung“ , „Querast“ auf einer Fläche von ca. 20 x 40 m. Die Parcoursskizze wird ca. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter www.wpsv.de im Internet eingestellt.

Weitere Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden (bestellbar unter https://www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c98_Breitensport.html)

Bewertung:

Modus 3 Zeitwertung. Die im Parcours gesammelten Fehler (max. 2 pro Aufgabe) werden mit 5 multipliziert und der benötigten Zeit hinzu addiert.

Die Aufgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu bewältigen. Jede Aufgabe muss mindestens 1-mal versucht werden (max. 15 Sekunden je Hindernis). Nach 15 Sekunden wird geläutet und der Teilnehmer kann das nächste Hindernis anreiten. Es wird die Zeit zwischen dem Überreiten der Start- bis zur Ziellinie gemessen. Die Strafpunkte (Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden) werden addiert.

Ausschluss:

- Weiterreiten nach Nichtbewältigung einer Aufgabe, ohne das Klingelzeichen abzuwarten
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung
- Auslassen eines Hindernisses ohne mindestens einen Versuch

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung
Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 40

SF: H

WB A3 (WBO/WB 203) Aktionsparcours für Ponys Fehler/Zeit (Stufe 1)

Wettbewerb für Pony-Lympics-Wertung

Anforderungen:

Es wird ein einfacher, auf Ponys und Kinder zugeschnittener Parcours aufgebaut.

Der Aktionsparcours (Stufe 1) besteht z.B. aus folgenden 8 Aufgaben:

„Engpass“, „Querschlag“, „Abwehren“, „Dickicht“, „Slalom“, „Rein-Raus“, „Sprung“, „Querast“ auf einer Fläche von ca. 20 x 40 m. Die Parcoursskizze wird ca. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter www.wpsv.de im Internet eingestellt.

Weitere Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden (bestellbar unter https://www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c98_Breitensport.html)

Die Aufgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu bewältigen. Jede Aufgabe muss mindestens 1-mal versucht werden (max. 15 Sekunden je Hindernis). Nach 15 Sekunden wird geläutet und der Teilnehmer kann das nächste Hindernis anreiten. Es wird die Zeit zwischen dem Überreiten der Start- bis zur Ziellinie gemessen.

Bewertung:

Der Teilnehmer mit den wenigsten Strafpunkten und der kürzesten Zeit gewinnt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Strafpunkte und der benötigten Zeit.

Ausschluss:

- Überschreiten der Höchstzeit (HZ)
- Weiterreiten nach Nichtbewältigung einer Aufgabe, ohne das Klingelzeichen abzuwarten
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung
- Auslassen eines Hindernisses ohne mindestens einen Versuch

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung
Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre
Mindestalter des Reiters 6 Jahre und Höchstalter 16 Jahre
Einsatz: 9 Euro
VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 45
SF: R

WB A4 (WBO/WB 202) Präzisionsparcours (Stufe 1) Wettbewerb für Pony-Lympics-Wertung

Anforderungen:

Der Präzisionsparcours (Stufe 1) besteht z.B. aus folgenden 7 Aufgaben: „Labyrinth“, „Sackgasse“, „Mühle“, „Wendehammer“, „Hohle Gasse“, „Windbruch“, „Querschlag“ auf einer Fläche von ca. 20 x 40 m. Die Parcourskizze wird 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter www.wpsv.de veröffentlicht.

Weitere Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden. (Bestellbar unter https://www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c98_Breitensport.html)

Jede Aufgabe muss in max. 15 Sekunden bewältigt werden und muss mindestens 1-mal begonnen werden. Nach Überschreiten der 15 Sekunden wird geläutet und es kann die nächste Aufgabe angeritten werden. Für den Parcours wird eine Höchstzeit (HZ) festgelegt.

Bewertung: Modus 2 (Einzelwertnoten)

Für jede Aufgabe bekommt der Reiter eine WN von 10 - 0 (1 Dezimale) für Gehorsam des Pferdes und Harmonie Reiter/Pferd, abzüglich der Fehlerpunkte. Ungehorsam fließt ggf. in die WN mit ein. Die Noten werden addiert. Von der Gesamtwertnotenzahl werden folgende Fehlerpunkte abgezogen:

- ein Fehler: 3.0 Punkte (höchstens einen Fehler an einer Aufgabe anrechnen, egal wie viele Fehler gemacht werden oder Stangen fallen)
- Auslassen 6.0 Punkte

Ausschluss:

- Überschreiten der Höchstzeit (HZ)
- Weiterreiten nach Nichtbewältigung einer Aufgabe, ohne das Klingelzeichen abgewartet zu haben
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten einer Aufgabe in der falschen Richtung
- Auslassen einer Aufgabe ohne mindestens einen Versuch

Über die Platzierung entscheidet die Höhe der WN. Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 60

SF: D

WB A5 (WBO/WB 202) Präzisionsparcours (Stufe 2-3) Wettbewerb für WPSV Allroundreitercup 2018

Anforderungen:

Der Präzisionsparcours (Stufe 2-3) besteht z.B. aus folgenden 7 Aufgaben: „Labyrinth“, „Sackgasse“,

„Mühle“, „Wendehammer“, „Hohle Gasse“, „Windbruch“, „Querschlag“ auf einer Fläche von ca. 20 x 40 m. Die Parcourskizze wird 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter www.wpsv.de veröffentlicht. Weitere Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden. (Bestellbar unter https://www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c98_Breitensport.html)

Jede Aufgabe muss in max. 15 Sekunden bewältigt werden und muss mindestens 1-mal begonnen werden. Nach Überschreiten der 15 Sekunden wird geläutet und es kann die nächste Aufgabe angeritten werden. Für den Parcours wird eine Höchstzeit (HZ) festgelegt.

Bewertung: Modus 2 (Einzelwertnoten)

Für jede Aufgabe bekommt der Reiter eine WN von 10 - 0 (1 Dezimale) für Gehorsam des Pferdes und Harmonie Reiter/Pferd, abzüglich der Fehlerpunkte. Ungehorsam fließt ggf. in die WN mit ein. Die Noten werden addiert. Von der Gesamtwertnotenzahl werden folgende Fehlerpunkte abgezogen:

- ein Fehler: 3.0 Punkte (höchstens einen Fehler an einer Aufgabe anrechnen, egal wie viele Fehler gemacht werden oder Stangen fallen)
- Auslassen 6.0 Punkte

Ausschluss:

- Überschreiten der Höchstzeit (HZ)
- Weiterreiten nach Nichtbewältigung einer Aufgabe, ohne das Klingelzeichen abgewartet zu haben
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten einer Aufgabe in der falschen Richtung
- Auslassen einer Aufgabe ohne mindestens einen Versuch

Über die Platzierung entscheidet die Höhe der WN. Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 40

SF: N

WB A6 Triple Parcours – Rittigkeits-WB mit Wertnoten für Fortgeschrittene

Anforderungen:

Der Parcours besteht aus einer Kombination aus Western Pattern, Aktions- und Präzisionsparcours.

Es sind vorgegebene Bahnfiguren in vorgegebenen Gangarten zu reiten. Dabei sind Aufgaben aus dem Präzisionsparcours bzw. Aktionsparcours zu bewältigen. Die Gangartenübergänge sind markiert.

Die Parcourskizze wird 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter www.wpsv.de veröffentlicht.

Weitere Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden. (Bestellbar unter https://www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c98_Breitensport.html)

Jede Aufgabe muss in max. 15 Sekunden bewältigt werden und muss mindestens 1-mal begonnen werden.

Nach Überschreiten der 15 Sekunden wird geläutet und es kann die nächste Aufgabe angeritten werden.

Für den Parcours wird eine Höchstzeit (HZ) festgelegt.

Bewertung: Modus 2 (Einzelwertnoten)

Für jede Aufgabe bekommt der Reiter eine WN von 10 - 0 (1 Dezimale) für Gehorsam des Pferdes und Harmonie Reiter/Pferd, abzüglich der Fehlerpunkte. Ungehorsam fließt ggf. in die WN mit ein. Die Noten werden addiert. Von der Gesamtwertnotenzahl werden folgende Fehlerpunkte abgezogen:

- ein Fehler: 3.0 Punkte (höchstens einen Fehler an einer Aufgabe anrechnen, egal wie viele Fehler gemacht werden oder Stangen fallen)
- Auslassen 6.0 Punkte

Ausschluss:

- Überschreiten der Höchstzeit (HZ)

- Weiterreiten nach Nichtbewältigung einer Aufgabe, ohne das Klingelzeichen abgewartet zu haben
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten einer Aufgabe in der falschen Richtung
- Auslassen einer Aufgabe ohne mindestens einen Versuch

Über die Platzierung entscheidet die Höhe der WN. Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 6, max. Nennungs-Zahl: 20

SF: X

WB A7 Paartrail

Anforderungen:

Zwei Reiter/Pferde bilden ein Paar. Die WN, die an den einzelnen Aufgaben je Paar erzielt werden, werden zu einer Gesamt-WN addiert (Modus: Einzel-WN, wie beim Präzisionsparcours). Bei WN-Gleichheit zählt die gebrauchte Zeit. Zeitnahme: beim Durchreiten der Start und Ziellinie. Die beiden Reiter halten mit der Hand (einer das linke Ende und einer das rechte Ende) einen Führstrick zwischen sich (vom Veranstalter gestellt, Länge ca. 80-100 cm). Muss der Führstrick losgelassen werden, erhält das Team einen Fehler angerechnet. Das Team muss den Führstrick wieder aufnehmen und den Parcours an der Stelle fortsetzen, wo die Verbindung verloren ging. Fällt der Strick ganz zu Boden, muss er von einem der Reiter (absitzen/wieder aufsitzen) aufgehoben werden.

Der Parcours muss in der vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden; wird eine Aufgabe nicht bewältigt, muss der Reiter abwarten bis durch Klingelzeichen nach 15 Sekunden das Weiterreiten erlaubt wird.

Achtung: Unbedingt Zuhause vorher üben, ‚Verträglichkeit‘ der Pferde muss gegeben sein. Beschreibung und Parcourskizze siehe 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter www.wpsv.de.

Bewertung:

Für jede Aufgabe bekommen die Paare eine Wertnote von 10 - 0 (1 Dezimalstell) für Gehorsam der Pferde und Harmonie Reiter/Pferde. Ungehorsam fließt ggf. in die Wertnoten direkt mit ein. Fehlerpunkte an den einzelnen Aufgaben werden von der Gesamt-WN abgezogen.

- ein Fehler: 3.0 Punkte (höchstens einen Fehler an einer Aufgabe anrechnen, egal wie viele Fehler gemacht werden oder Stangen fallen)
- Auslassen 6.0 Punkte

Die Einzel-WN werden addiert ggf. Abzug von Fehlerpunkten. Es siegt das Paar mit der höchsten WN. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro je Reiter

VN: 16, max. Nennungs-Zahl: 15 Paare

SF: J

WB A8 Team Stafette für Mannschaften

Wertungs-Wettbewerb im Rahmen der Mannschaftswertung

Anforderungen:

Die vier Mitglieder einer Mannschaft müssen mit Übergabe eines Staffelstabes (Gerte) ein Staffelfrennen auf einer Rundbahn um Wendemarken (Tonnen) bestreiten. Feste Reihenfolge: ein Teilnehmer muss Laufen, der 2. Teilnehmer Reiten, der 3. Teilnehmer Schubkarre schieben und der 4. Teilnehmer Sackhüpfen.

Der Staffelstab muss in einer Wechselzone (4m) übergeben werden, bei Überreiten/-schreiten der Zonenmarkierung werden 10 Strafsekunden zur benötigten Zeit hinzu addiert.

Bewertung: Es zählt die Gesamtzeit von Start bis Ziel je Stafette zuzüglich etwaiger Strafsekunden; wird der Staffelstab unterwegs verloren, muss er von dem Teilnehmer wieder aufgehoben werden, der ihn verloren hat

Strafsekunden:

- Überschreiten der Markierung der Wechselzone bei Übergabe des Staffelstabes (10 Sek.)
- Nichtumrunden der Wendemarken in den Ecken (10 Sek.)
- Umwerfen der Wendemarken (5 Sek.)

Es siegt die Mannschaft, die die kürzeste Zeit (inkl. Strafsekunden) benötigt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der benötigten Zeit (inkl. Strafsekunden).

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 14 Jahre

Einsatz: 10,00 Euro je Stafette

VN: 5, max. Nennungs-Zahl: 16 Mannschaften

SF: T

WB A9 (WBO/WB 105) „Gute Kinderstube an der Hand“ – Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)

Geführter WB gemäß Broschüre „Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde“. Die Broschüre ist als kostenloser Download erhältlich unter: www.pferd-aktuell.de/breitensport/gelassenheitspruefung-ghp oder www.cavallo.de.

Anforderungen:

Das Pferd wird in einer Führaufgabe im Trab und in 9 Führaufgaben im Schritt vorgestellt. Die Aufgaben stellen Alltagssituationen nach. Es werden die 6 Pflicht- und die 4 variablen Aufgaben (aus dem „Aufgaben-Pool“) zusammengestellt. Die endgültige Parcourskizze wird 1 Stunde vor WB-Beginn an der Meldestelle ausgehängt. Das Pferd muss sicher an der Hand kontrolliert werden können.

Pflichtaufgaben:

- Vorstellen des Teilnehmers und des Pferdes (an der Hand im Schritt und Trab oder Spezialgangart) ist als erste Aufgabe bei jeder GHP fest vorgeschrieben
- aufsteigende Luftballons hinter einer „Hecke“
- Klapperkarre oder Rappelsack
- Regenschirm
- Rückwärtsrichten oder Rückwärtsrichten in einer L-förmigen Gasse
- Sprühflasche

Aufgaben-Pool:

- angerollte Bälle aus einer „Hecke“
- Brücke
- Flatterbandvorhang
- Hufe wässern (Huf in eine kleine Wanne mit Wasser stellen)
- geöffnete Tonne (drumherum führen)
- Plane über Rücken
- Plane oder Wasserplane (darüber führen)

- Stangenfächer
- Stangenkreuz oder Knisterpassage
- Startklar (auf Anhänger führen)
- Stillstehen

Bewertung:

Das Pferd soll dem Pferdeführenden während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, aber ruhig und gehorsam mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit folgen. Darüber hinaus fließt bei dem beurteilenden Richtverfahren das korrekte Führen in die (ganze) WN zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) ein. Max. Dauer: 5 Minuten.

Die TN erhalten Noten und Schleifen.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach oder doppelt gebrochene Wassertrense

Erlaubt: Beinschutz, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe sowie Streichkappen

Nicht erlaubt: Ohrenfliegenschutz

Ausrüstung des Pferdeführenden: knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe, Reithelm.

Nicht erlaubt: Gerte

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 3 Jahre

Mindestalter des Pferdeführenden: 10 Jahre

Einsatz: 10,00 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 30

SF: A

WB A10 Horse and Dog Trail

Anforderungen: In diesem Wettbewerb absolvieren die Pferde/Reiter-Kombinationen und der Hund gemeinsam einen Trail Parcours mit ca. 6-8 Hindernissen. Dabei werden auch spezielle Aufgaben für den Hund gestellt. Bewertet wird das Pferd im Sinne eines Trail-Pferdes, der Hund als gehorsamer Begleiter und das harmonische Zusammenwirken von Reiter, Pferd und Hund.

Bewertung: nach EWU-Regelbuch. Pro Hindernis können pro Pferd/Hund jeweils 0-10 Punkte erreicht werden. Außerdem gibt es eine weitere Wertnote von 0-10 (eine Dezimalstelle) für den Gesamteindruck von Pferd und Hund. Anstoßen, Verweigern oder Auslassen von Hindernissen führt zu Punktabzug.

Der TN mit der höchsten Punktzahl und der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Punktzahl und der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trense mit Gebiss ohne Hebelwirkung, Beinschutz

Nicht erlaubt: Reitweisen-Mix, gebisslose Zäumung, Hilfszügel

Ausrüstung des Reiters: Helmpflicht! Stiefel oder Stiefeletten mit Absatz, „Sporen“ gem. WBO, S. 9 bzw. Besonderer Ausschreibungsbestimmungen, Gerte nur für Teilnehmer mit englischer Ausrüstung.

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4

Mindestalter des Reiters: 8

Einsatz: 9 Euro

VN: 5 , max. Nennungs-Zahl: keine

SF: K

WB A11 Gebissloser Rittigkeitswettbewerb (Qualifikation für WB A12)

Anforderungen:

Rittigkeitsaufgabe, in der einfache Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu reiten sind.

Bewertung:

Bewertet werden der Takt und die natürliche Haltung des Pferdes im Gleichgewicht, der Sitz und die Einwirkung des Reiters, das korrekte Bewältigen der Aufgabenstellungen sowie das harmonische Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle).

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, gebisslose Zäumungen ohne Hebelwirkung

und ohne Verengungsmechanismen ► WBO 2018 Seiten 454 bis 455

Erlaubt: Beinschutz

Nicht erlaubt: Hilfszügel

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (bis zu einer Länge von 1,20 m inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 12 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 5 , max. Nennungs-Zahl: 15

SF: U

Aufgabe zu WB 803 „Rittigkeits-WB – gebisslos“

(Nur einzeln)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 3½ Minuten

A-X Einreiten im Schritt.

X Im Mittelpunkt halten. Grüßen.

Antraben.

C Linke Hand.

H-K Einfache Schlangenlinie.

F-E Durch die halbe Bahn wechseln.

C-X-C Auf dem Zirkel geritten. Dabei zur geschlossenen Seite rechts angaloppieren.

C Ganze Bahn.

A Mitte der kurzen Seite Trab.

K Schritt.

E Rechtsum.

B Linksum.

M Antraben.

C-X-C Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum), dabei zur geschlossenen Seite links angaloppieren.

C Ganze Bahn.

E Trab.

A Auf die Mittellinie abwenden.

X Im Mittelpunkt halten. Grüßen.

Pferd loben, absitzen und die Bahn verlassen.

WB A12 Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb (analog Präzisionsparcours)

Anforderungen: Geschicklichkeitsaufgabe bei der einfache Geschicklichkeitsaufgaben und Trailhindernisse (ähnlich Präzisionsparcours) zu bewältigen sind. Die Hindernisse sind durchnummeriert, der Parcoursplan ist ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung auf der Homepage des WPSV herunterzuladen.

Der Parcours besteht z.B. aus folgenden 7 Aufgaben: „Labyrinth“ (Schritt), „Sackgasse“ (Schritt), „Mühle“ (Schritt), „Wendehammer“ (Schritt), „Hohle Gasse“ (Schritt), „Windbruch“ (Schritt), „Querschlag“ (Trab) auf einer Fläche von ca. 20 x 40 m.

Weitere Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden. (Bestellbar unter https://www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c98_Breitensport.html)

Jede Aufgabe muss in max. 15 Sekunden bewältigt werden und muss mindestens 1-mal begonnen werden.

Nach Überschreiten der 15 Sekunden wird geläutet und es kann die nächste Aufgabe angeritten werden.

Für den Parcours wird eine Höchstzeit (HZ) festgelegt.

Bewertung: Modus 2 (Einzelwertnoten)

Für jede Aufgabe bekommt der Reiter eine WN von 10 - 0 (1 Dezimale) für Gehorsam des Pferdes und Harmonie Reiter/Pferd, abzüglich der Fehlerpunkte. Ungehorsam fließt ggf. in die WN mit ein. Die Noten werden addiert. Von der Gesamtwertnotenzahl werden folgende Fehlerpunkte abgezogen:

- ein Fehler: 3.0 Punkte (höchstens einen Fehler an einer Aufgabe anrechnen, egal wie viele Fehler

gemacht werden oder Stangen fallen)

- Auslassen 6.0 Punkte

Ausschluss:

- Überschreiten der Höchstzeit (HZ)
- Weiterreiten nach Nichtbewältigung einer Aufgabe, ohne das Klingelzeichen abgewartet zu haben
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten einer Aufgabe in der falschen Richtung
- Auslassen einer Aufgabe ohne mindestens einen Versuch

Über die Platzierung entscheidet die Höhe der WN. Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, gebisslose Zäumungen ohne Hebelwirkung und ohne Verengungsmechanismen ►► WBO 2018 Seiten 454 bis 455

Erlaubt: Beinschutz

Nicht erlaubt: Hilfszügel

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (bis zu einer Länge von 0,75 m inkl. Schlag)

Nicht erlaubt: Sporen

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 12 Jahre

Zusätzliche Bestimmungen:

Zugelassen sind Teilnehmer, die der WB A11 mit einer Wertnote von 5.0 oder höher beendet haben.

Einsatz: : 9 Euro

VN: 5 , max. Nennungs-Zahl: 15

SF: G



Themenblock B : Dressur – Gemeinsam macht das Spaß

WB B1 (WBO/WB 223, abgeändert) Kostüm-Geschicklichkeits-Führzügel-WB

Anforderungen:

In einer Gruppe mit max. 8 TN werden Pferd und Reiter von einer Person (auf der linken Seite) im Schritt und Trab mit Führstrick geführt. Das Leichttraben kann verlangt werden. (Der Pferdeführende soll dabei mehr begleitend als lenkend führen).

Anschließend wird der Parcours einzeln geführt: Im Schritt ist ein Gegenstand von einer Tonne aufzunehmen und in das Zielviereck zu werfen. Parcours-Skizze: www.wpsv.de.

Bewertung:

Beurteilt werden der Sitz des Reiters im Hinblick auf die bereits entwickelte Balance und Losgelassenheit und der Gesamteindruck im Sinne eines harmonischen Eindrucks von Reiter, Pferdeführendem und Pferd. Das Kostüm des Reiters/seines Pferdes und des Führenden fließt gesondert mit einer Extra-WN in die Bewertung mit ein.

Es werden 2 WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) vergeben. Es siegt der TN mit der höchsten WN. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung, Führstrick am Trensenring befestigt

Erlaubt: Hilfszügel, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Die Verkleidung des Reiters/Pferdeführenden/Pferdes muss sicher sein und darf nicht mehr als 1/3 des Pferdes verdecken. Sitz und Einwirkung muss möglich und für eine Bewertung erkennbar bleiben.

Nicht erlaubt: Gerte, Sporen

Ausrüstung des Pferdeführenden: Handschuhe, festes Schuhwerk, Verkleidung der Verkleidung des Reiters/dem Thema angepasst.

Nicht erlaubt: Gerte.

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 4 Jahre bis einschl. 10 Jahre, die an keinem anderen WB dieser BV außer Führzügel-WBs teilnehmen; Altersangabe mit der Nennung erforderlich

Mindestalter des Pferdeführenden: 14 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 6, max. Nennungs-Zahl: keine

SF: Q

WB B2 Classic goes Western – Horsemanship

Anforderungen: Es wird eine Dressur- bzw. Horsemanship-Aufgabe geritten. Die Aufgabe wird in der jeweiligen Reitweise geritten.

Bewertung: Bewertet werden Sitz und Einwirkung der Reiter sowie Punktgenauigkeit und Harmonie des Rittes.

Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trense mit Gebiss ohne Hebelwirkung,

Nicht erlaubt: Reitweisen-Mix, gebisslose Zäumung, Hilfszügel, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: Helmpflicht! Stiefel oder Stiefeletten mit Absatz, „Sporen“ gem. WBO, S. 9 bzw. Besondere Ausschreibungsbestimmungen, Gerte nur für Teilnehmer mit englischer Ausrüstung

Zusätzliche Bestimmungen:
Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre
Mindestalter des Reiters: 8 Jahre
Einsatz: : 9 Euro
VN: 6 , max. Nennungs-Zahl: keine
SF: C

WB B3 (WB 257) Pas de Deux/ Kür für 2 Reiter (Niveau E Dressur)

Besondere Bestimmungen Quadrillenreiten:

Nennung: Die teilnehmenden Quadrillen müssen zusätzlich zum Allgemeinen Nennungsformular (NENN-A) das „Mannschaft-Nennungsformular“ (NENN-M) ausfüllen und mitsenden. (Download: www.wpsv.de)

Musik: Die Musik-CD im Audioformat (kein MP3-Format, keine anderen Tonträger) muss bis Meldeschluss an der Meldestelle abgegeben werden. Unbedingt beschriften!

Anforderungen: Je 2 Teilnehmer zeigen zusammen eine Kür nach freiem Ermessen (alle Gangarten und Reitweisen sind erlaubt) auf Niveau der Klasse E. Das Kostüm und die Ausrüstung sind der Reitweise bzw. dem Stil anzupassen. Die Gestaltung ist beliebig, mindestens 3 Gangarten müssen gezeigt werden. Formationen können hintereinander, nebeneinander und getrennt geritten werden. Es wird auswendig geritten. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) für die Ausführung und den Inhalt gemäß „Leitfaden Dressur-Kür, Quadrillenreiten“ (➔ Seite 196) Dauer: 3 bis 4 Minuten. Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führen zum Ausschluss des Teams. Das Kostüm fließt in die B-Note mit ein. Es siegt das Team mit der höchsten WN (A-Note plus B-Note dividiert durch 2). Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, geeigneter Sattel anderer Reitweisen, Trensenzaum, geeignete Zäumung anderer Reitweisen mit einfach oder doppelt gebrochenem Gebiss, nur Gebisse ohne Hebelwirkung.

Erlaubt: Hilfszügel (kein gleitendes Ringmartingal) bei klassischer Zäumung, Bandagen.

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Geeignete Ausrüstung anderer Reitweisen.

Erlaubt: Kostüme (die nicht mehr als 1/3 des Pferdes bedecken), Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO.

Einleitend: Statisten ohne Pferd bzw. Zubehör (z.B. Pilaren, Garrocha etc.) vor der ersten Grußaufstellung sind erlaubt, müssen dann aber das Viereck verlassen. Dauer: vom Einreiten auf das Viereck bis zur ersten Grußaufstellung des Paares: max. 2 Minuten.

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro je Reiter

VN 5, max. 15 Paare

SF: M

WB B4 (WBO/WB 255, abgeändert) Kostüm – Quadrillen WB für 4 Reiter (Niveau E Dressur)

Besondere Bestimmungen Quadrillenreiten:

Nennung: Die teilnehmenden Quadrillen müssen zusätzlich zum Allgemeinen Nennungsformular (NENN-A) das „Mannschaft-Nennungsformular“ (NENN-M) ausfüllen und mitsenden. (Download: www.wpsv.de)

Musik: Die Musik-CD im Audioformat (kein MP3-Format, keine anderen Tonträger) muss bis Meldeschluss an der Meldestelle abgegeben werden. Unbedingt beschriften!

4 Reiter zeigen eine frei erfundene Quadrille.

Anforderungen: Das Reiten der drei Grundgangarten, Niveau Klasse E, Pferde anderer Reitweisen können statt des Galopps eine ihrer Spezialgangarten reiten, 40 m Schritt am Stück sowie mind. 1 Volte links und 1 Volte rechts (10 m groß) müssen von allen Reitern geritten werden. Die Quadrille wird von einem Teamführer vorgestellt, Pfeifsignale oder Kommandos sind erlaubt. Die Musik soll entweder passend zu den Gangarten der Pferde gewählt werden oder unter ein Thema/Motto gestellt sein. Formationen können hintereinander, nebeneinander und getrennt geritten werden. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Mit einer A- und einer B-Note analog Leitfaden „Mannschaftsdressur-Kür, Paar-/Dreierklasse, Quadrillenreiten“ (s. WBO S. 134). Sturz und/oder Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führt zum Ausschluss.

Dauer: 6 Minuten

Es siegt die Quadrille mit der höchsten WN (A-Note plus B-Note dividiert durch 2). Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Die Kostüme fließen in die B-Note mit ein.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, geeigneter Sattel anderer Reitweisen, Trensenzaum, geeignete Zäumung anderer Reitweisen mit einfach oder doppelt gebrochenem Gebiss, nur Gebisse ohne Hebelwirkung.

Erlaubt: Hilfszügel (kein gleitendes Ringmartingal) bei klassischer Zäumung, Bandagen.

Ausrüstung des Reiters: Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Geeignete Ausrüstung anderer Reitweisen. Kostüme (die nicht mehr als 1/3 des Pferdes verdecken),

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 ohne Rädchen mit glatten, abgerundeten Endflächen.

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 24 Euro/ Quadrille

VN: 5, max. Quadrillen-Anzahl: keine

SF: W

WB B5 (WBO/WB 237) Mannschaftsreiter-WB (Kurzaufgabe)

Wertungs-Wettbewerb im Rahmen der Mannschaftswertung

Anforderungen: 3 bis 5 Reiter bilden ein Team. Das Team reitet nach Kommando die Kurzaufgabe. Die Aufgabe beginnt mit dem Abwenden an der kurzen Seite zur ersten Grußaufstellung und endet mit der zweiten Grußaufstellung. Der Teamführer stellt vor Beginn der Aufgabe das Team vor, kommandiert die Aufgabe und beendet die Vorstellung.

Bewertung: Jeder Reiter erhält eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) für den Sitz, die beginnende Einwirkung (Übergänge und Hufschlagfiguren) und zusätzlich das Team eine WN für den Gesamteindruck (Herausgebracht sein, Einheitlichkeit im Reiter-Outfit/Teamführer-Outfit und Präsentation, Abstände). Von den 3 bis 5 Reitern werden die 3 besten Ergebnisse gewertet. Als Endergebnis werden die 3 höchsten WN der Teamreiter und die WN für den Gesamteindruck addiert.

Es siegt das Team mit der höchsten WN-Summe. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN-Summe.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung Erlaubt: Hilfszügel (eine Verwendung fließt nicht in die Bewertung mit ein), Beinschutz; Martingal nicht erlaubt

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 (mit glatten Endflächen, ohne Rädchen)

Ausrüstung des Teamführers: Reitkleidung analog zum Team, Reitstiefel, Reithelm

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Dekoration Reiter/Pferd: Dezenter Blumenschmuck ist zugelassen.
Einsatz: 24 Euro / Team
VN: 6, max. Nennungs-Zahl: keine
SF: I

Aufgabe

zu WB 237 „Mannschaftsreiter-WB für 3 bis 5 Reiter“

Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.

Der Wettbewerb beginnt.

- (Vor A) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.
- (X) Anfang – Halt. Grüßen.
Abteilung zu einem Rechts-brecht-Ab – Marsch – Mittelschritt.
- (B) Abteilung im Arbeitstempo – Trab, leichttraben.
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln.
- (E) Aussitzen.
- (F-M) Einfache Schlangenlinie.
- (E) Auf dem Mittelzirkel geritten.
- (B) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1-mal herum).
- (B) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (E) Ganze Bahn.
- (A) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
- (B) Abteilung – Halt, Bügel überlegen.
Abteilung Marsch – Mittelschritt.
- (C) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (H-X-F) Durch die ganze Bahn wechseln.
- (M) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
- (B) Abteilung – Halt, Bügel wieder aufnehmen.
Abteilung – Marsch – Mittelschritt.
- (A) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (E) Auf dem Mittelzirkel geritten.
- (B) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch
(1½-mal herum).
- (E) Ganze Bahn.
- (C) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (B) Abteilung Schritt – Mittelschritt.
- (Vor A) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.
- (X) Anfang – Halt. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel bis zur kurzen Seite vorziehen.

WB B6 Dressurkür für Einzelreiter (Niveau E Dressur)

Wettbewerb für WPSV Allroundreitercup 2018

Anforderungen: Der Reiter absolviert eine frei erfundene Kür mit den Basisanforderungen des Reitens der drei Grundgangarten, einfache Hufschlagfiguren wie Schlangenlinie, Zirkel, ganze Bahn, Handwechsel und Halten. Höhere Lektionen als in Klasse A sind nicht erlaubt. Musik (CD) ist mitzubringen. Dauer der Kür: 4 Minuten. Geritten wird auf einem Viereck 20X40m.

Bewertung: Die harmonische Vorstellung des Paares, das korrekte Reiten der Hufschlagfiguren und das Gelingen geschmeidiger Übergänge, der korrekte Sitz und die gefühlvolle Hilfegebung des Reiters fließen in eine Wertnote von 10-0 (eine Dezimalstelle) ein. Eine 2. WN (B-Note) wird für die Choreographie und das Passen der Musik zur Pferdebewegung und zu den Lektionen gegeben. Das Über-/Unterschreiten der Zeit um mehr als 20 Sekunden und das Reiten höherer Lektionen wird jeweils mit einem Abzug von 0,5 von der 2. WN bewertet. Die beiden WN werden addiert. Siehe auch Leitfaden Dressur-WB-Kür.

Die Kostüme fließen in die B-Note mit ein.

Erlaubte Lektionen in einer Kür sind:

- Alle lösenden Übungen gem. Richtlinien Reiten und Fahren
- Alle Lektionen, die lt. Aufgabenheft in der entsprechenden Klasse verlangt werden
- Alle Lektionen einer tieferen Klasse
- Der Klasse entsprechende Lektionen zusätzlich zum Leitfaden/ Notenbogen wie z.B.:

E-Kür: (Einzel, Mannschaft, Paar-/Dreierklasse, Dressurquadrille)

- Volten im Trab (10 m)
- Schlangenlinie im Trab

A-Kür: (Einzel, Mannschaft, Paar-/Dreierklasse, Dressurquadrille)

- Schlangenlinie im Trab
- Viereck verkleinern/vergrößern

Eigene Musik: Die Musik-CD im Audioformat (kein MP3-Format, keine anderen Tonträger) muss bis Meldeschluss an der Meldestelle abgegeben werden (unbedingt beschriften!)

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 (mit glatten Endflächen, ohne Rädchen)

Kostüme (die nicht mehr als 1/3 des Pferdes verdecken),

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 40

SF: S

WB B7 WBO 233 Reiterwettbewerb Schritt-Trab

Anforderungen:

In einer Gruppe mit max. 8 Reitern zeigt der Teilnehmer nach Weisung der Richter Schritt und Trab (Leichttraben und Aussitzen). Es wird die Beispielaufgabe geritten.

Bewertung:

Der Teilnehmer erhält für seinen Sitz, seine beginnende Einwirkung und für seinen Gesamteindruck eine WN zwischen 10 und 0 (eine Dezimalstelle). Die Ritte werden mündlich kommentiert. Es siegt der TN mit der höchsten WN. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 (mit glatten Endflächen, ohne Rädchen)

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 bis einschl. 16 Jahre, das Geburtsjahr mit der Nennung angeben.

Zusätzliche Bestimmungen:

Zugelassene Startanzahl: Je Reiter ein Start. Je Pferd 3 Starts.

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 24

SF: E

Muster-Aufgabe

zu WB 233 „Reiter-WB Schritt – Trab“

(Bis 8 TN, Dauer einschließlich mündlichem Kommentar und Platzierung ca. 20 Minuten)

- Linke Hand Auf der linken Hand im Mittelschritt Abteilung bilden. Abteilung im Arbeitstempo – Trab, leichttraben oder aussitzen (1-mal herum).
Durch die ganze Bahn wechseln.
- Rechte Hand Auf dem Zirkel geritten (1½-mal herum).
Aus dem Zirkel wechseln.
- Linke Hand Ganze Bahn, Abteilung – Schritt – Mittelschritt. Abteilung im Arbeitstempo – Trab, aussitzen (1-mal herum).
Durch die Länge der Bahn wechseln.
- Rechte Hand Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
Der erste Reiter im Arbeitstempo antraben, aussitzen und am Ende der Abteilung wieder anschließen, danach einzeln die weiteren Reiter Abteilung im Arbeitstempo – Trab, aussitzen (1-mal herum) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
Anfang rechts dreht, links marschiert auf, Anfang – Marsch, Anfang – Halt (von der langen Seite in Richtung zu den Zuschauern aufmarschieren).

WB B8 WBO 234 Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp

Anforderungen: In einer Gruppe mit max. 8 Reitern zeigt der Teilnehmer nach Weisung der Richter Schritt, Trab (im Leichttraben und Aussitzen) und Galopp. Bügelüberlegen kann verlangt werden. Es kann auch die Beispielaufgabe verwendet werden.

Bewertung:

Der Teilnehmer erhält einen (mündlichen) Kommentar zu seinem Sitz, seiner beginnenden Einwirkung und zum

Gesamteindruck. Es wird eine WN zwischen 10 und 0 (eine Dezimalstelle) gegeben. Die Teilnehmer werden entsprechend ihrer Leistung rangiert.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), Sporen (mit glatten Endflächen, ohne Rädchen)

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Zugelassene Startanzahl: Je Reiter ein Start. Je Pferd 3 Starts.

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 24

SF: 0

Muster-Aufgabe

zu WB 234 „Reiter-WB Schritt – Trab – Galopp“

(mit Möglichkeit des Bügelüberlegens)

(Bis 8 TN, Dauer einschließlich mündlichem Kommentar und Platzierung ca. 30 Minuten)

- Linke Hand Auf der linken Hand im Mittelschritt Abteilung bilden. Abteilung im Arbeitstempo – Trab, leichttraben (1-mal herum).
Durch die ganze Bahn wechseln.
- Rechte Hand (1-mal herum).
Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
Abteilung im Arbeitstempo – Trab, aussitzen

	(1-mal herum). Auf dem Zirkel geritten (½-mal herum), aus dem Zirkel wechseln.
Linke Hand	Ganze Bahn (1-mal herum). Abteilung – Schritt – Mittelschritt. Der erste Teilnehmer trabt an, galoppiert in der nächsten Ecke an und schließt sich am Ende der Abteilung wieder an (anschließend alle weiteren Reiter). Abteilung – Halt – alle Reiter Bügel überlegen, Abteilung – Marsch – Mittelschritt. Abteilung im Arbeitstempo – Trab, durch die Länge der Bahn wechseln.
Rechte Hand	(1-mal herum). Abteilung – Schritt – Mittelschritt. Der erste Teilnehmer trabt an, galoppiert in der nächsten Ecke an und schließt sich am Ende der Abteilung wieder an (anschließend alle anderen Reiter). Abteilung im Arbeitstempo – Trab, aussitzen (1-mal herum). Anfang rechts dreht, links marschiert auf, Anfang – Marsch, Anfang – Halt, Bügel wieder aufnehmen (von der langen Seite in Richtung zu den Zuschauern aufmarschieren).

WB B9 WBO 241/C Dressurreiter-WB

Anforderungen: 2-4 Teilnehmer absolvieren die Aufgabe RE 4; die Aufgabe wird vorgelesen. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Beurteilt werden der Sitz (Balance und Losgelassenheit), die gefühlvolle Hilfengebung und die Einwirkung des Reiters in den Lektionen, insbesondere das Einhalten der Hufschlagfiguren sowie der Gesamteindruck (Herausgebrachtsein, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht in die WN ein. Die Richter geben zu der WN einen mündlichen Kommentar, ergänzend kann auch ein schriftliches Protokoll angefertigt werden. Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führen zum Ausschluss.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal)

Ausrüstung des Reiters: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Zugelassene Startanzahl: Je Reiter ein Start. Je Pferd 3 Starts.

Einsatz: 9 Euro

VN:10, max. Nennungs-Zahl: 28

SF: F

Aufgabe RE 4

(Abteilung 2 bis 4 Reiter)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 5 Minuten

F-M (An der langen Seite) Auf der linken Hand im Mittelschritt
Abteilung bilden.

H-K (An der langen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.

A Leichttraben.

F-E Durch die halbe Bahn wechseln.

C-A Schlangenlinie durch die Bahn, 3 Bögen, dabei Fußwechsel beim

- Überreiten der Mittellinie, rechts beenden.
- A (An der kurzen Seite) Aussitzen.
- K-X-M Durch die ganze Bahn wechseln.
- C-X Auf dem Zirkel geritten (1/2-mal herum).
- X-C-X-C (Zur geschlossenen Zirkelseite) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1 1/2-mal herum).
- C Abteilung im Arbeitstempo – Trab – ganze Bahn.
- H-K (An der langen Seite) Abteilung Schritt – Mittelschritt.
- K Aus der Ecke kehrt (10 m).
- H (Vor der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- B-E Auf dem Mittelzirkel geritten.
- E-B-E-B Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1 1/2-mal herum).
- E-B Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- B Ganze Bahn.
- A (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht hat) Anfang – Halt. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.

WB B10 WBO 241/F Dressurreiter-WB

Anforderungen: 1 Teilnehmer absolviert die Aufgabe RE 7; die Aufgabe wird auswendig geritten. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Beurteilt werden der Sitz (Balance und Losgelassenheit), die gefühlvolle Hilfengebung und die Einwirkung des Reiters in den Lektionen, insbesondere das Einhalten der Hufschlagfiguren sowie der Gesamteindruck (Herausgebrachtsein, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht in die WN ein. Die Richter geben zu der WN einen mündlichen Kommentar, ergänzend kann auch ein schriftliches Protokoll angefertigt werden. Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führen zum Ausschluss.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal)

Ausrüstung des Reiters: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Zugelassene Startanzahl: Je Reiter ein Start. Je Pferd 3 Starts.

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 28

SF: P

Aufgabe RE 7

(Einzel geritten)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 4 Minuten

(A-X) Einreiten im Arbeitstrab.

(X) Halten. Grüßen.

Im Arbeitstempo antraben.

(C) Linke Hand.

(H) Leichttraben.

(E) Auf dem Mittelzirkel geritten (1-mal herum), ab B aussitzen.

(E) Ganze Bahn.

(A) Leichttraben.

(F-X-H) Durch die ganze Bahn wechseln.

(C) Aussitzen.

(C-X-C-X-C) Auf dem Zirkel geritten (insgesamt 2-mal herum), dabei in der ersten Runde zur geschlossenen Zirkelseite angaloppieren (1-mal herum), zur geschlossenen Zirkelseite durchparieren

- zum Arbeitstrab.
- (C) Ganze Bahn.
- (M-F) Einfache Schlangenlinie an der langen Seite.
- (A) Mittelschritt.
- (K-B) Durch die halbe Bahn wechseln.
- (B) Im Arbeitstempo antraben.
- (C) Aussitzen.
- (C-X-C-X-C) Auf dem Zirkel geritten (2-mal herum), bei X im Arbeitstempo angaloppieren (1-mal herum), bei X durchparieren zum Arbeitstrab.
- (C) Ganze Bahn.
- (E) Linksum.
- (X) Linksum.
- Halten. Grüßen.
- Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.

WB B11 (WB 257) Pas de Deux/ Kür für 2 Reiter (Niveau Reiter WB)

Besondere Bestimmungen Quadrillenreiten:

Nennung: Die teilnehmenden Quadrillen müssen zusätzlich zum Allgemeinen Nennungsformular (NENN-A) das „Mannschaft-Nennungsformular“ (NENN-M) ausfüllen und mitsenden. (Download: www.wpsv.de)

Musik: Die Musik-CD im Audioformat (kein MP3-Format, keine anderen Tonträger) muss bis Meldeschluss an der Meldestelle abgegeben werden. Unbedingt beschriften!

Anforderungen: Je 2 Teilnehmer zeigen zusammen eine Kür nach freiem Ermessen (alle Gangarten und Reitweisen sind erlaubt) auf Niveau der Klasse E. Das Kostüm und die Ausrüstung sind der Reitweise bzw. dem Stil anzupassen. Die Gestaltung ist beliebig, mindestens 3 Gangarten müssen gezeigt werden.

Formationen können hintereinander, nebeneinander und getrennt geritten werden. Es wird auswendig geritten. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) für die Ausführung und den Inhalt gemäß „Leitfaden

Dressur-Kür, Quadrillenreiten“ (➡ Seite 196) Dauer: 3 bis 4 Minuten. Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führen zum Ausschluss des Teams. Das Kostüm fließt in die B-Note mit ein.

Es siegt das Team mit der höchsten WN (A-Note plus B-Note dividiert durch 2). Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, geeigneter Sattel anderer Reitweisen, Trensenzaum, geeignete Zäumung anderer Reitweisen mit einfach oder doppelt gebrochenem Gebiss, nur Gebisse ohne Hebelwirkung.

Erlaubt: Hilfszügel (kein gleitendes Ringmartingal) bei klassischer Zäumung, Bandagen.

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Geeignete Ausrüstung anderer Reitweisen.

Erlaubt: Kostüme (die nicht mehr als 1/3 des Pferdes bedecken), Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO.

Einleitend: Statisten ohne Pferd bzw. Zubehör (z.B. Pilaren, Garrocha etc.) vor der ersten Grußaufstellung sind erlaubt, müssen dann aber das Viereck verlassen. Dauer: vom Einreiten auf das Viereck bis zur ersten Grußaufstellung des Paares: max. 2 Minuten.

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro je Reiter

VN 5, max. 15 Paare

SF: X

Themenblock C: Springen - Sicher im Stangenwald

WB C1 (WBO/WB 252) Dressuraufgabe für Springreiter

Anforderungen:

Ein oder mehrere Teilnehmer absolvieren mit kurzen Bügeln im Leichttraben und im leichten Sitz im Galopp eine vorgegebene Aufgabe (➤ nächste Seite). Darin enthalten sind Übergänge in Trab und Galopp, Verlängerung der Galoppsprünge, Verkürzen der Galoppsprünge, Reiten von (an das Tempo angepassten) Wendungen. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Beurteilt werden der leichte Sitz, die Hilfengebung, die korrekten Linien und die Harmonie mit einer WN zwischen 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führen zum Ausschluss.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 0,75 m inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 6, max. Nennungs-Zahl: 20

SF: P

Aufgabe „Dressuraufgabe für Springreiter“ (nach Kommando)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 5 Minuten

A-X	Einreiten im Arbeitstrab, leichttraben.
Vor X	Aussitzen.
X	Halten. Grüßen.
X-C	Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
C	Rechte Hand.
Vor B	Rechtsum, im entlastenden Sitz über 4 Trabstangen geritten.
E	Linke Hand, leichttraben.
B-E-B	Auf den Mittelzirkel abwenden, dabei im Arbeitstempo angaloppieren, leichter Sitz (1-mal herum).
B	Ganze Bahn.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln, bei X durchparieren zum Trab und im Rechtsgalopp angaloppieren.
K-H	Galoppsprünge verlängern.
Zwischen H und M	Das Tempo bis zum Arbeitstempo zurückführen (Ecken abrunden!).
B-E-B	Auf den Mittelzirkel abwenden, Galoppsprünge verlängern (eine Runde).
B-E	Tempo bis zum Arbeitstempo zurückführen (halbe Runde).
E	Ganze Bahn.
H	Durchparieren zum Trab, entlastend sitzen.
M-X-F	Eine einfache Schlangenlinie an der langen Seite.
F-B	Aus der Ecke kehrt (10 m bis zur Mittellinie).
B	Leichttraben.
H-K	Auf dem dritten Hufschlag geritten und Tritte verlängern.
K	Tempo zurückführen, aussitzen.
B-E-B	Auf dem Zirkel geritten, die Zügel aus der Hand kauen lassen.
E	Durchparieren zum Schritt. Im Mittelschritt am langen Zügel zur kurzen Seite vorziehen.

WB C2

Die richtige Anzahl Galoppsprünge

Anforderungen: Es wird einzeln geritten. Der Teilnehmer stellt den leichten Sitz auf dem Zirkel vor. Gemäß Skizze (siehe www.wpsv.de) sind 2 bis 4 Distanzen mit verschiedenen Galoppsprungzahlen zu reiten. 2 Distanzen sind im ruhigeren Tempo zu reiten, 2 in höherem Tempo, je eine auf gerader Linie, eine auf großer gebogener Linie. Die Distanzen können durch Markierungen (Sägespäne, Pylonen) markiert sein oder aber auch mit kleinen Sprüngen (max. 70 cm) gebaut werden.

Bewertung:

Der leichte Sitz wird mit einer WN zwischen 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) bewertet, für jede passend gerittene Distanz erhält der Teilnehmer 4,0 Zuschlag, diese werden zur WN addiert. Für jede nicht passende Distanz 1,0 Abzug.

Hindernisfehler oder Ungehorsam werden nicht bewertet, fließen jedoch in die WN ein, wenn sie durch den Reiter verursacht wurden. Der dritte Ungehorsam und/oder Sturz führen zum Ausschluss.

Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: geeigneter Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 8 Jahre

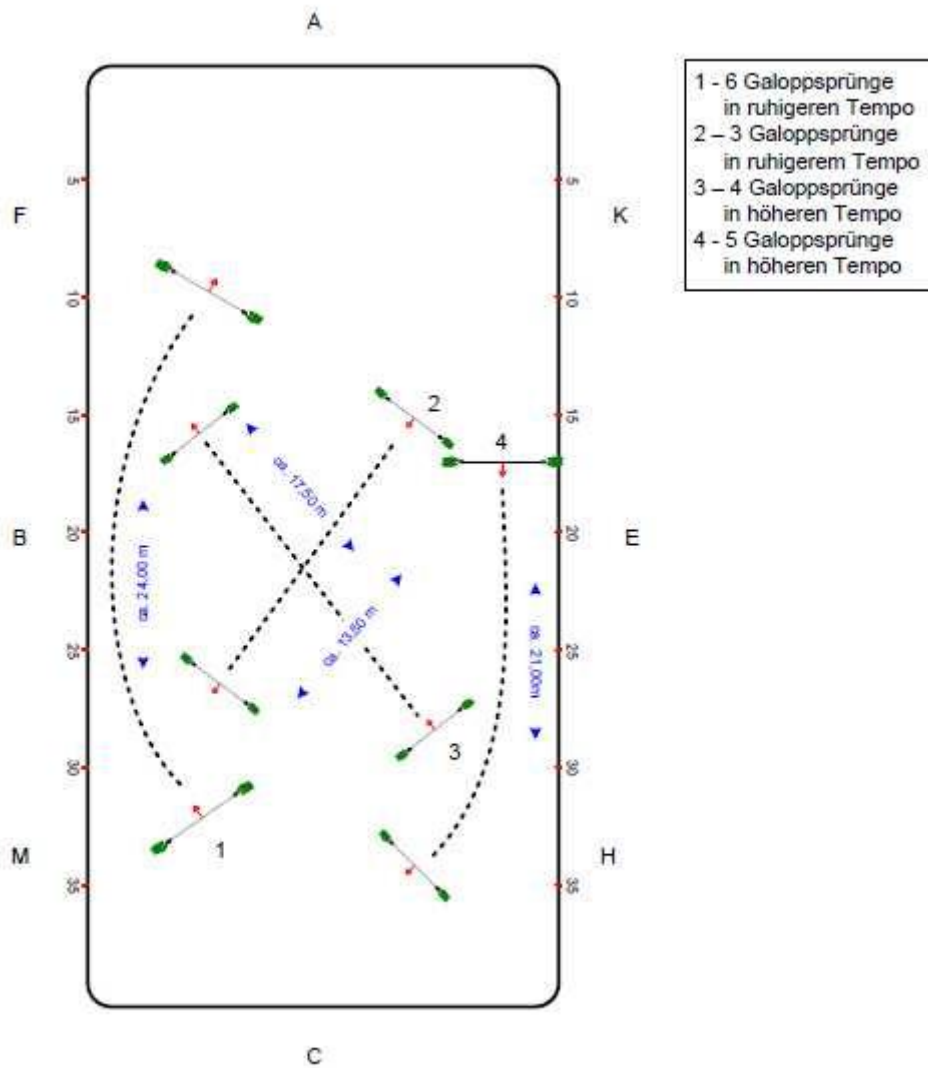
Einsatz: 9 Euro

VN: 6, max. Nennungs-Zahl: 15

SF: B



Die richtige Anzahl Galoppsprünge (Skizze)



Der Ponyausgleich für Ponys unter 148 cm muss beim Melden angegeben werden:

Distanz 1: 19 m (verkürzt beim Ausprung)

Distanz 2: 11 m (verkürzt beim Ausprung)

Distanz 3: 14 m (verkürzt beim Ausprung)

Distanz 4: 16,5 m (verkürzt beim Einsprung)

Achtung: vorläufige Skizze, eventuell werden einzelne Maße noch angepasst!

WB C3 (WBO/WB 262) Das vielseitige Stangenlabyrinth

Anforderungen: Mit Hindernisstangen wird ein Labyrinth in L-Form gelegt. Das Labyrinth wird mit Trabstangen ergänzt. An das „L“ ist ein kleines Hindernis angebaut, das mit dem Labyrinth kombiniert geritten wird (Skizze: s.u.).

Folgende Aufgaben werden geritten:

1. Über 4 Trabstangen traben, danach linke Hand um den Wendekegel.
2. Über Trabstangen traben mit kleinem Steilsprung dahinter, linke Hand.
3. Im Trab in das Labyrinth reiten, am „Knick“ des „L“ halten, im Schritt anreiten, dann antraben, rechte Hand.
4. Zwischen der Markierung rechts angaloppieren, leichter Sitz.
5. Rechte Hand über den kleinen Oxer, Mitte der kurzen Seite durchparieren zum Trab, dann zum Schritt – Aufgabe beendet.

Bewertung: Es wird eine WN zwischen 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) gegeben für die harmonische Linienführung, gleichmäßiges Tempo, den geschmeidigen, ausbalancierten Sitz und die Hilfengebung des Reiters sowie den Gesamteindruck. Hindernisfehler oder Ungehorsam werden nicht bewertet, fließen jedoch in die WN ein, wenn sie durch den Reiter verursacht wurden. Der dritte Ungehorsam, und/oder Sturz führen zum Ausschluss.

Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

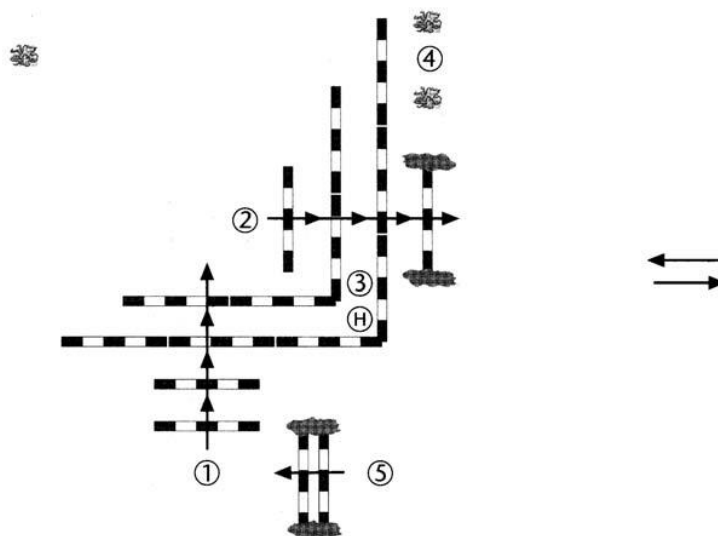
Mindestalter des Reiters: 8 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 30

SF: L

Aufbauskitze „Das vielseitige Stangenlabyrinth“



WB C4 (WBO/WB 238) Caprilli-Test-WB – (Aufgabe 1b für Einsteiger)

Anforderungen:

Es wird ein Parcours mit Dressurlektionen, Trabstangen und kleinen Sprüngen geritten. Der Reiter zeigt mit Springbügelmaß das dressurmäßige Reiten und die verschiedenen Entlastungsformen beim Springreiten. Die Parcoursskizze und weitere Informationen siehe www.wpsv.de.

Bewertung: Bewertet wird die harmonische Vorstellung (das Einhalten der Gangart, Tempo und Rhythmus beim Anreiten und das Reiten der Trabstangen und Hindernisse, das Weiterreiten nach dem Sprung und das Reiten von Wendungen, das Reiten der Übergänge) sowie Sitz und Einwirkung des Reiters mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Hindernisfehler sowie der erste Ungehorsam oder das erste Verreiten haben keinen Einfluss auf die WN. Für den zweiten Ungehorsam, das zweite Verreiten: jeweils Abzug 0,2. Dritter Ungehorsam, drittes Verreiten und/oder Sturz: Ausschluss. Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, einfach oder doppelt gebrochene Wassertrense

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz (auch Streichkappen und Springglocken)

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen VS“ s. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 8 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 35

SF: V

WB C5 (WBO/WB 238) Caprilli-WB – (Aufgabe 2 a für Fortgeschrittene)

Anforderungen:

Es wird ein Parcours mit Dressurlektionen, Trabstangen und kleinen Sprüngen geritten. Der Reiter zeigt mit Springbügelmaß das dressurmäßige Reiten und die verschiedenen Entlastungsformen beim Springreiten. Die Aufgabe 2a und die Parcoursskizze 2a und weitere Informationen siehe www.wpsv.de.

Bewertung:

Bewertet werden die harmonische Vorstellung (das Einhalten der Gangart, Tempo und Rhythmus beim Anreiten und Überwinden der Trabstangen und Hindernisse, das Weiterreiten nach dem Sprung und das Reiten von Wendungen, das Reiten der Übergänge) sowie Sitz und Einwirkung des Reiters mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Hindernisfehler sowie der erste Ungehorsam oder das erste Verreiten haben keinen Einfluss auf die WN. Für den zweiten Ungehorsam, das zweite Verreiten: jeweils Abzug 0,2; dritter Ungehorsam, drittes Verreiten, und/oder Sturz: Ausschluss.

Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, einfach oder doppelt gebrochene Wassertrense

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz (auch Streichkappen und Springglocken)

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 VS

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 8 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 15

SF: H

WB C6 (WBO/WB 268) Mannschaftsspring Wettbewerb (60cm)

Wertungs-Wettbewerb im Rahmen der Mannschaftswertung

Anforderungen:

Dieser WB wird von 3 oder 4 Teilnehmern/Pferden je Mannschaft geritten. Die Reihenfolge der einzelnen Teilnehmer bestimmt der Mannschaftsführer. Es wird ein Parcours mit mindestens 6 Hindernissen geritten (mit einer max. Hindernishöhe und -weite von 0,80 m). Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- und Hochweitsprünge, ggf. kann auch eine zweifache Kombination vorkommen. Es wird eine Erlaubte Zeit (EZ) vorgegeben.

Bewertung:

Die Platzierung der Mannschaften errechnet sich aus der Gesamtsumme der Strafpunkte sowie der gebrauchten Zeit der 3 besten Mannschaftsmitglieder. Erreichen nicht mindestens 3 Mannschaftsmitglieder die Ziellinie, ist die Mannschaft ausgeschieden.

Folgende Strafpunkte werden ggf. addiert/Ausschlüsse:

- Je Hindernisfehler 4 Strafpunkte
- Bei Überschreiten der Erlaubten Zeit (EZ) ¼ Strafpunkt je angefangene Sekunde
- Erster Ungehorsam 4 Strafpunkte
- Zweiter Ungehorsam 8 Strafpunkte
- Dritter Ungehorsam bzw. ein Sturz innerhalb des Teams Ausschluss
- Drittes Verreiten Ausschluss
- Überschreiten der HZ Ausschluss
- Sturz eines der 4 TN des Teams Streichergebnis
- Sturz eines der 3 TN des Teams Ausschluss

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 0,75 m inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 8 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 5, max. Nennungs-Zahl: keine

SF: R

WB C7 (WBO/WB 265) Stilspring-WB – mit Erlaubter Zeit (80cm)

Anforderungen:

Es wird ein Parcours mit mindestens 6 Hindernissen geritten (mit einer max. Hindernishöhe und -weite von 0,80 m). Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- und Hochweitsprünge, ggf. kann auch eine zweifache Kombination vorkommen. In der Ausschreibung muss ausdrücklich festgelegt sein, ob mit oder ohne Erlaubte Zeit (EZ) gewertet wird. Es können die Standardparcours verwendet werden (► WBO 2018 Seiten 220 bis 227).

Bewertung:

Beurteilt werden der Springsitz (Balance, geschmeidiges Vorneigen des Oberkörpers aus der Hüfte heraus), die Einwirkung des Teilnehmers, die Hilfengebung, insbesondere die harmonische Bewältigung der gestellten Aufgaben (Einhalten von Gangart und Tempo, Reiten der Hindernisse) und der Gesamteindruck (Harmonie der Vorstellung, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) während des Wettbewerbs.

Die Bewertung erfolgt durch eine WN zwischen 10 bis 0 (eine Dezimalstelle).

Von der WN werden ggf. abgezogen/Ausschlüsse:

- Je Hindernisfehler 0,5
- Erster Ungehorsam 0,5
- Zweiter Ungehorsam an einem anderen Hindernis 1,0

- Zweiter Ungehorsam am gleichen Hindernis 2,0
- Bei Überschreiten der Erlaubten Zeit (EZ) 0,1 je angefangene Sekunde
- Dritter Ungehorsam bzw. ein Sturz Ausschluss
- Drittes Verreiten Ausschluss
- Überschreiten der HZ Ausschluss

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 0,75 m inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 8 Jahre

Je Pferd 2 TN erlaubt.

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 20

SF: D

WB C8 (WBO/WB 501) Jump and Run (60cm)

Anforderungen: Das Team besteht aus 2 Teilnehmern: ein Reiter und ein Läufer. Beide befinden sich in einer „Start-Zielbox“. Nach dem Startzeichen absolviert der Reiter einen Springparcours. Nach dem letzten Sprung reitet er zur „Start-Zielbox“. Sobald er in der Box angekommen ist, läuft der zweite Teilnehmer des Teams eine vorgegebene Laufstrecke. Die Zeit wird gemessen vom Start des Reiters bis zum Zieleinlauf des Läufers.

Bewertung: Es findet eine Zeitwertung statt. Je Hindernisfehler werden 4 Strafsekunden zurzeit hinzuaddiert. Verweigerungen bestrafen sich selbst durch die gebrauchte Zeit, die dritte Verweigerung oder ein Sturz des Reiters/Pferdes führt zum Ausschluss des Teams. Es gewinnt das Team mit der schnellsten Zeit.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max.0,75m inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 8 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 15 Teams

SF: N

WB C9 (WBO/WB 261) Springreiter-Wettbewerb (75cm)

Anforderungen: Nach Weisung der Richter werden in Gruppen bis zu 4 Reitern Hindernis-folgen und/oder Parcoursausschnitte, verbunden mit einfachen, die Einwirkung überprüfenden Aufgaben, geritten. Komplette Parcours entsprechen nicht dem Wettbewerbszweck!

Bewertung: Beurteilt werden der leichte Sitz (Balance, geschmeidiges Vorneigen des Oberkörpers aus der Hüfte heraus), die Einwirkung des Reiters (Kontrolle über das Pferd), insbesondere die harmonische Bewältigung der gestellten Aufgaben (Einhalten von Gangart und Tempo, Reiten der Hindernisse) und der Gesamteindruck (Harmonie der Vorstellung, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) während des Wettbewerbes. Hindernisfehler oder Ungehorsam werden nicht bewertet, fließen jedoch in die Wertnotenfindung ein, wenn sie durch den Reiter verursacht wurden.

Drittes Verreiten, dritter Ungehorsam, Sturz, Verlassen des Vierecks auf 4 Hufen führen zum Ausschluss. Die Bewertung erfolgt durch eine WN zwischen 10 bis 0 (eine Dezimalstelle).

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm
Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), Sporen
Zusätzliche Bestimmungen:
Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre
Mindestalter des Reiters: 8 Jahre
Einsatz: 9 Euro
VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 20
SF: X

WB C10 (WBO/WB 266) Standardspring-Wettbewerb (80cm)

Anforderungen:

Es wird ein Parcours mit mindestens 6 Hindernissen geritten (mit einer max. Hindernishöhe und -weite von 0,80 m). Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- und Hochweitsprünge, ggf. kann auch eine zweifache Kombination vorkommen. Es wird eine Erlaubte Zeit (EZ) vorgegeben.

Bewertung:

Nach Strafpunkten und gebrauchter Zeit.

Folgende Strafpunkte werden ggf. addiert/Ausschlüsse:

- Je Hindernisfehler 4
- Erster Ungehorsam 4
- Zweiter Ungehorsam 8
- Dritter Ungehorsam bzw. ein Sturz Ausschluss
- Drittes Verreiten Ausschluss
- Bei Überschreiten der Erlaubten Zeit (EZ) ¼ Strafpunkt je angefangene Sekunde
- Überschreiten der HZ Ausschluss

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 0,75 m inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 8 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 20

SF: Y



Themenblock D: Wettbewerbe für Einsteiger/Wiedereinsteiger

WB D1 (WBO/WB 246) Dressur-Wettbewerb Ü 35

Anforderungen:

Der Teilnehmer absolviert die Aufgabe E 5/1 oder E 5/2 bei hoher Beteiligung (welche Aufgabe: siehe Zeiteinteilung): das Reiten der 3 Grundgangarten, einfache Hufschlagfiguren wie Schlangenlinie, Zirkel, ganze Bahn, Handwechsel, Halten. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Die harmonische Vorstellung des Paares Reiter – Pferd, das korrekte Reiten der Hufschlagfiguren und das Gelingen geschmeidiger Übergänge, der korrekte Sitz und die gefühlvolle Hilfengebung fließen in eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) ein. Die Aufgabe beginnt mit dem Abwenden in der geforderten Gangart bei A und endet mit der Grußaufstellung.

Ggf. Abzüge:

Erstes Verreiten: 0,2 Abzug

Zweites Verreiten: 0,4 Abzug

Ausschluss: Drittes Verreiten, Sturz und/oder Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen

Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung
Erlaubt: Hilfszügel (kein gleitendes Ringmartingal), die Verwendung fließt nicht in die Bewertung ein.

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 35 Jahre, das Geburtsjahr mit der Nennung angeben.

Einsatz: 9 Euro

VN: 6, max. Nennungs-Zahl: 10

SF: T

Aufgabe E 5/1

(Nur einzeln)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 3½ Minuten

- | | |
|---------|---|
| A-X | Einreiten im Mittelschritt. |
| X | Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
Im Arbeitstempo antraben, leichttraben. |
| C | Rechte Hand. |
| K-X-M | Durch die ganze Bahn wechseln. |
| C-X-C | (Mitte der kurzen Seite) aussitzen und auf dem Zirkel geritten
(1-mal herum). |
| C-X-A | Aus dem Zirkel wechseln. |
| A-X | (½-mal herum). |
| X-A-X-A | (Zur geschlossenen Zirkelseite) im Arbeitstempo rechts
angaloppieren (1½-mal herum). |
| A | (Mitte der kurzen Seite) Arbeitstrab, ganze Bahn
(½-mal herum). |

- C (Mitte der kurzen Seite) Mittelschritt.
- M-X-K Durch die ganze Bahn wechseln.
- K (Vor der kurzen Seite) im Arbeitstempo antraben.
- A-X Auf dem Zirkel geritten ($\frac{1}{2}$ -mal herum).
- X-A Im Mittelpunkt im Arbeitstempo links angaloppieren ($\frac{1}{2}$ -mal herum).
- A Ganze Bahn ($\frac{1}{2}$ -mal herum).
- C (Mitte der kurzen Seite) Arbeitstrab.
- E Links um.
- B Rechte Hand.
- A Auf die Mittellinie abwenden.
- X Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Aufgabe E 5/2

(Zu zweit hintereinander)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 3½ Minuten

- Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.
- (A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt.
Grüßen.
- (M-F) Abteilung zu einem Rechts-brecht-Ab – im Arbeitstempo – Trab – leichttraben.
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln.
- (C) (Mitte der kurzen Seite) aussitzen und auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).
- (C-X-A) Aus dem Zirkel wechseln.
- (A-X) ($\frac{1}{2}$ -mal herum).
- (X-A-X-A) (Zur geschlossenen Zirkelseite) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch ($1\frac{1}{2}$ -mal herum).
- (A) (Mitte der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab – ganze Bahn ($\frac{1}{2}$ -mal herum).
- (H-M) (An der kurzen Seite) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
- (M-X-K) Durch die ganze Bahn wechseln.
- (K-A) (An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (A-X) Auf dem Zirkel geritten ($\frac{1}{2}$ -mal herum).
- (X-A) (Zur geschlossenen Zirkelseite) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch ($\frac{1}{2}$ -mal herum).
- (A) Ganze Bahn ($\frac{1}{2}$ -mal herum).
- (M-H) (An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (E) (Mitte der langen Seite) Anfang links um – Marsch.
- (B) (Bei Erreichen des Hufschlags) Anfang rechts um – Marsch.
- (A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt.
Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

WB D2 (WBO/ WB 265) Spring-WB Ü 35 - mit erlaubter Zeit (EZ)

Anforderungen:

Es wird ein Parcours mit mindestens 6 Hindernissen geritten (mit einer max. Hindernishöhe und -weite von 80 cm). Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- und Hochweitsprünge, eine zweifache Kombination. Es wird der Standardparcours E1 geritten; jedoch ohne Trabtour aber mit Zirkel. Siehe WBO S. 150

Bewertung: Fehler/Zeit.

Abzüge:

- Je Hindernisfehler 4 Strafpunkte
- Erster Ungehorsam 4 Strafpunkte
- Zweiter Ungehorsam an einem anderen Hindernis 8 Strafpunkte
- Dritter Ungehorsam, Sturz Ausschluss
- Bei Überschreiten der Erlaubten Zeit (EZ) $\frac{1}{4}$ je angefangene Sekunde

Der TN mit der schnellsten Zeit und der geringsten Strafpunktzahl siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der gerittenen Zeit und der Anzahl Strafpunkte.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 35 Jahre, das Geburtsjahr mit der Nennung angeben.

Einsatz: 9 Euro

VN: 6, max. Nennungs-Zahl: 10

SF: A

WB D3: Kombinierte Wertung Ü 35

Wertung: aus WB D1 und D 2. Für die Platzierung der Wettbewerbe werden Punkte vergeben:

Der Sieger erhält Punkte gem. Anzahl Starter + 1, der Zweitplatzierte erhält Anzahl Punkte gem. Anzahl Starter – 1, der Drittplatzierte -2, usw.

Bei Punktgleichheit zählt das bessere Ergebnis aus WB D2, bei weiterer Gleichheit wird auf dem gleichen Rang platziert.

Bsp.: bei 20 Startern erhält der Sieger 21 Punkte, der Zweite 19 Punkte, der Dritte 18 Punkte usw.

Einsatz: 9 Euro

VN: 4, max. Nennungsanzahl: keine

SF: Keine



Themenblock E: Mounted Games Tempo und Geschicklichkeit

Mounted Games ist dieses Jahr leider nicht mehr dabei.



Themenblock F: Integrative Wettbewerbe

Folgende Wettbewerbe sind integrativ ausgeschrieben. Das heißt, dass Reiter mit körperlichen oder geistigen Behinderungen an diesem Wettbewerb teilnehmen können und in einer gesonderten Abteilung rangiert werden.

Mindestteilnehmerzahl für diese Abteilungen sind 3 Reiter.

WB F1: WB A1	Aktionsparcours (Stufe 1) Fehler/Zeit	Sa.
WB F2: WB A4	Präzisionsparcours (Stufe 1)	Sa.
WB F3: WB B1	Kostüm-Geschicklichkeits-Führzügel-WB	So.
WB F4: WB B3	Pas de Deux Wettbewerb (Kür für 2 Reiter)	Sa.
WB F5: WB B9	WBO 233 Reiterwettbewerb Schritt-Trab	Sa.



Themenblock G: An die Leinen fertig los

WB G1 Dressur Fahr-WB für Ein- oder Zweispänner (WB 407/ FE 1)

Anforderungen:

Der Fahrer absolviert die Aufgabe FE 1 auswendig oder mit eigenem Kommandogeber. Die Aufgabe wird im Schritt und Trab gefahren. Grundkenntnisse im Achenbachsystem werden empfohlen.

Bewertung:

Beurteilt werden die Leistung von Pferd (Grad der Ausbildung) und Fahrer (der Sitz und die Haltung des Fahrers, Leinen und Peitschenführung), Hufschlagfiguren im Hinblick auf die bereits beginnende Einwirkung, der Ausbildungsstand sowie der Gesamteindruck im Sinne eines harmonischen Eindrucks von Fahrer und Pferd. Es werden WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) vergeben. Besondere Vorkommnisse (Verfahren, Absteigen etc.) fließen in die WN mit ein. Es ist aber ebenso möglich, eine Rangierung ohne Vergabe von WN vorzunehmen.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Zäumung und Geschirre, Einspänner mit Hintergeschirr und (bzw. kombiniert mit) Schlagriemen

Fahrgebisse: einfach oder doppelt gebrochen oder Stangengebiss;

Fahrzaum mit Blendklappen

Erlaubt: Beinschutz, Nasennetz (Nosecover), Hufglocken, Ohrenfliegenschutz, Geschirrunterlagen

Ausrüstung des Fahrers/Beifahrers: sichere, zweckmäßige Kleidung, Helm (bis einschließlich 18 Jahre vorgeschrieben) oder Kopfbedeckung, festes Schuhwerk, Peitsche und Handschuhe

Erlaubt: Bockdecke

Ausrüstung des Wagens: alle Wagen mit Fuß- und Feststellbremse

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Fahrers/Beifahrers: Ist der Fahrer unter 14 Jahre alt, muss ein Beifahrer mindestens 18 Jahre alt und mindestens im Besitz des FA 5 sein. Es ist sicherzustellen, dass der Beifahrer aus Sicherheitsgründen jederzeit Zugriff auf die Leinen hat.

Einsatz: 9 Euro

VN: 5 Max. 15 Starter

SF: K

Aufgabe (einzeln)

Viereck 30 x 60 m oder 40 x 80 m – Dauer: etwa 5½ Minuten

A-X Einfahren im Gebrauchstrab.

X Halten. Grüßen.

X-C-M-F-A Gebrauchstrab.

A-X-A Gebrauchstrab auf dem Zirkel.

A-K Ganze Bahn, Gebrauchstrab.

K-X-M Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.

M-C Gebrauchstrab.

C-X-C Gebrauchstrab auf dem Zirkel.

C-H Ganze Bahn, Gebrauchstrab.

H-X-F Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.

F-A-K Gebrauchstrab.

K-E Mittelschritt.

E Halten. 10 Sekunden Unbeweglichkeit.

E-H-C Anfahren im Schritt.

C-M-F Gebrauchstrab.

A-X Im Gebrauchstrab auf die Mittellinie abwenden.

X Halten. Grüßen.

Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen.

WB G2 Hindernis-Fahr-WB – für Ein- oder Zweispänner nach Strafpunkten und Zeit (WBO WB 411)

Anforderungen:

Der Fahrer bekommt eine Skizze ausgehändigt. Die Aufgabe kann in Schritt und Trab gefahren werden. Die Aufgabenstellung kann auch nach Weisung der Richter/Richter Breitensport (Fahren)/Prüfer Breitensport (Fahren) erfolgen. Grundkenntnisse im Achenbachsystem werden empfohlen. (Parcourslänge 400 m/max. 10 Hindernisse)

Bewertung:

Beurteilt wird die Leistung nach Strafpunkten und Zeit. Bewertung (Hindernisfehler, Absteigen, Sonstige)

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Zäumung und Geschirr, Einspanner mit Hintergeschirr und (bzw. kombiniert mit) Schlagriemen

Fahrgebisse: einfach oder doppelt gebrochen oder Stangengebiss; Fahrzaum mit Blendklappen

Erlaubt: Beinschutz, Nasennetz (Nosecover), Hufglocken, Ohrenfliegenschutz, Geschirrunterlagen

Ausrüstung des Fahrers/Beifahrers: sichere, zweckmäßige Kleidung, Helm (bis einschließlich 18 Jahre fest vorgeschrieben) oder Kopfbedeckung, festes Schuhwerk, Peitsche und Handschuhe

Erlaubt: Bockdecke

Ausrüstung des Wagens: alle Wagen mit Fuß- und Feststellbremse

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Fahrers/Beifahrers: Ist der Fahrer unter 14 Jahre alt, muss ein Beifahrer mindestens 18 Jahre alt und mindestens im Besitz des FA 5 sein. Es ist sicherzustellen, dass der Beifahrer aus Sicherheitsgründen jederzeit Zugriff auf die Leinen hat.

Einsatz: 9 Euro

VN: 5 Max. 15 Starter

SF: U

WB G3 Hindernis-Fahr-WB – für Ein- oder Zweispänner mit Festzeit nach Strafpunkten mit Fuchs

Anforderungen:

Der Fahrer bekommt eine Skizze ausgehändigt. Die Aufgabe kann in Schritt und Trab gefahren werden.

Die Aufgabenstellung kann auch nach Weisung der Richter/Richter Breitensport (Fahren)/Prüfer Breitensport (Fahren) erfolgen. Grundkenntnisse im Achenbachsystem werden empfohlen. (Parcourslänge 400 m/max. 10 Hindernisse)

Bewertung:

Die Hindernisse sind mit Punkten von 10 – 100 ausgezeichnet. Es gibt eine festgelegte Höchstzeit in der alle Hindernisse in beliebiger Reihenfolge, aber nur 2-mal und nicht direkt hintereinander durchfahren werden dürfen.

Ferner gibt es einen Joker den Fuchs. Dessen erfolgreiche Bewältigung mit 200 Punkten bewertet wird. Im Falle eines Fehlers beim Fuchs werden 200 Punkte abgezogen.

(Dieser kann nach Beendigung des Parcours gefahren werden.)

Ausrüstung des Pferdes: Zäumung und Geschirr, Einspanner mit Hintergeschirr und (bzw. kombiniert mit) Schlagriemen

Fahrgebisse: einfach oder doppelt gebrochen oder Stangengebiss; Fahrzaum mit Blendklappen

Erlaubt: Beinschutz, Nasennetz (Nosecover), Hufglocken, Ohrenfliegenschutz, Geschirrunterlagen

Ausrüstung des Fahrers/Beifahrers: sichere, zweckmäßige Kleidung, Helm (bis einschließlich 18 Jahre fest vorgeschrieben) oder Kopfbedeckung, festes Schuhwerk, Peitsche und Handschuhe

Erlaubt: Bockdecke

Ausrüstung des Wagens: alle Wagen mit Fuß- und Feststellbremse

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Fahrers/Beifahrers: Ist der Fahrer unter 14 Jahre alt, muss ein Beifahrer mindestens 18 Jahre alt und mindestens im Besitz des FA 5 sein. Es ist sicherzustellen, dass der Beifahrer aus Sicherheitsgründen jederzeit Zugriff auf die Leinen hat.

Einsatz: 9 Euro

VN: 5 Max. 15 Starter

SF: G

WB G4

Fahr-WB Aktionsparcours für Ein- oder Zweispänner (Zeitwertung)

Anforderungen: Durchfahren eines Aktionsparcours ähnlich wie bei den Reitern auf Kutschen angepasst. Die Aufgabe kann in Schritt und Trab gefahren werden. Die Teilnehmer können die Skizze mit der entsprechenden Aufgabenbeschreibung ca. 4 Wochen vor Festivalbeginn unter www.wpsv.de finden. Kenntnisse im Achenbachsystem werden empfohlen.

Gefahrene Hindernisse z.B.:

- Fahren durch eine Engstelle
- Bälle mit der Peitsche abwerfen auf Tonnen
- Durchfahren einer Box
- Wasserdurchfahrt (über eine Plane)
- Ringe greifen und auf Tonnen ablegen nach Farbmarkierungen
- Mühle mit verlängertem Arm

Bewertung: Zeitwertung, es siegt der Teilnehmer mit der schnellsten Zeit unter Berücksichtigung eventueller Strafsekunden. Details siehe Parcourskizze auf der Homepage.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Zäumung und Geschirr, Einspänner mit Hintergeschirr und (bzw. kombiniert mit) Schlagriemen. Fahrgebisse: einfach oder doppelt gebrochen oder Stangengebiss; Fahrzaum mit Blendklappen.

Erlaubt: Beinschutz, Nasennetz (Nosecover), Hufglocken, Ohrenfliegenschutz, Geschirrunterlagen

Ausrüstung des Fahrers/Beifahrers: sichere, zweckmäßige Kleidung, Helm (bis einschließlich 18 Jahre fest vorgeschrieben) oder Kopfbedeckung, festes Schuhwerk, Peitsche und Handschuhe

Erlaubt: Bockdecke

Ausrüstung des Wagens: alle Wagen mit Fuß- und Feststellbremse

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Fahrers/Beifahrers: Ist der Fahrer unter 14 Jahre alt, muss

ein Beifahrer mindestens 18 Jahre alt und mindestens im Besitz des DFA IV (FA 5)

sein. Es ist sicherzustellen, dass der Beifahrer aus Sicherheitsgründen jederzeit Zugriff auf die Leinen hat.

Einsatz: 9 Euro je Gespann

VN: 5 , max. Nennungs-Zahl: 15

SF:Q

WB G5

Fahr-WB „Fahren vom Boden aus“ – Einspänner

Anforderungen: Der Teilnehmer bekommt eine Skizze und/oder die beschriebene Aufgabe (diese wird vorgelesen). Die Aufgabe wird im Schritt gelaufen. Der WB findet auf einem umzäunten Platz statt.. Dauer: ca. 3 bis 4 Minuten. Grundkenntnisse im Achenbachsystem werden empfohlen.

Bewertung: Bewertet werden die korrekte Ausführung der gestellten Aufgaben, die Harmonie von Teilnehmer und Pferd. Es werden WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) gegeben. Besondere Vorkommnisse (Verfahren etc.) fließen in die WN mit ein. Die Leistungen werden kommentiert.

Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der WN

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Fahrzaum mit Blendklappen, Kammdeckel oder Sellet und eingezogene Leine

Fahrgebisse: einfach oder doppelt gebrochen oder Stangengebiss

Erlaubt: Beinschutz, Nasennetz (Nosecover), Hufglocken, Ohrenfliegenschutz, Geschirrunterlagen

Ausrüstung des Teilnehmers: sichere, zweckmäßige Kleidung, passende Kopfbedeckung, Peitsche, Handschuhe

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: Ist der Teilnehmer unter 14 Jahre alt, muss ein Begleiter mindestens 18

Jahre alt und mindestens im Besitz des DFA IV (FA 5) sein. Es ist sicherzustellen, dass der Begleiter aus Sicherheitsgründen jederzeit Zugriff auf die Leinen hat.

Beispiele für zusätzliche Anforderungen:

- Lektionen wie z.B. Zirkel, Schlangenlinien, Volten, Halten
- über am Boden liegende Stangen „fahren“
- „Fahren“ einer Acht „vom Boden aus“

Einsatz: 9 Euro

VN: 5 Max. 15 Starter

SF: C

WB G6

Fahr-WB Aktionsparcours für Ein- oder Zweispänner (Fehler/Zeit)

Anforderungen: Durchfahren eines Aktionsparcours ähnlich wie bei den Reitern auf Kutschen angepasst. Die Aufgabe kann in Schritt und Trab gefahren werden. Die Teilnehmer können die Skizze mit der entsprechenden Aufgabenbeschreibungen ca. 4 Wochen vor Festivalbeginn unter www.wpsv.de finden. Kenntnisse im Achenbachsystem sind dringend erwünscht.

Gefahrene Hindernisse z.B.:

- Durch die Kegelpaare fahren nach Nummern 1- 10
- Hindernis 7: Mit den rechten Rädern der Länge nach über das Brett fahren
- Hindernis 8 Kehrtwendung links oder rechts um

Bewertung: Nach Zeit und Strafpunkten

Ball fällt vom Kegel	3 Strafpunkte
Gespann fährt nicht über die Plane	6 Strafpunkte
Beide rechte Räder fahren nicht der Länge nach über das Brett	3 Strafpunkte

Details siehe Parcourskizze auf der Homepage.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Zäumung und Geschirr, Einspanner mit Hintergeschirr und (bzw. kombiniert mit) Schlagriemen. Fahrgebisse: einfach oder doppelt gebrochen oder Stangengebiss; Fahrzaum mit Blendklappen.

Erlaubt: Beinschutz, Nasennetz (Nosecover), Hufglocken, Ohrenfliegenschutz, Geschirrunterlagen

Ausrüstung des Fahrers/Beifahrers: sichere, zweckmäßige Kleidung, Helm (bis einschließlich 18 Jahre fest vorgeschrieben) oder Kopfbedeckung, festes Schuhwerk, Peitsche und Handschuhe

Erlaubt: Bockdecke

Ausrüstung des Wagens: alle Wagen mit Fuß- und Feststellbremse

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Fahrers/Beifahrers: Ist der Fahrer unter 14 Jahre alt, muss

ein Beifahrer mindestens 18 Jahre alt und mindestens im Besitz des DFA IV (FA 5)

sein. Es ist sicherzustellen, dass der Beifahrer aus Sicherheitsgründen jederzeit Zugriff auf die Leinen hat.

Einsatz: 9 Euro je Gespann

VN: 5 , max. Nennungs-Zahl: 15

SF:M

WB G7

Fahr-WB Aktionsparcours für Ein- oder Zweispänner (Zeitwertung)

Anforderungen: Durchfahren eines Aktionsparcours ähnlich wie bei den Reitern auf Kutschen angepasst. Die Aufgabe kann in Schritt und Trab gefahren werden. Die Teilnehmer können die Skizze mit der entsprechenden Aufgabenbeschreibung ca. 4 Wochen vor Festivalbeginn unter www.wpsv.de finden. Kenntnisse im Achenbachsystem sind dringend erwünscht.

Gefahrene Hindernisse z.B.:

- Durch die Kegelpaare fahren nach Nummern 1- 10
- Bei Hindernis 3 Gespann Stillstehen 15 sek.
- Bei Hindernis 5 Beifahrer muss 5 Stück Hufeisen in einen Kreis werfen
- Bei Hindernis 6 Fahrer muss Ball mit der Peitsche abwerfen
- Bei Hindernis 8 Gespann 4 Tritte Rückwärtsrichten

Bewertung: Nach Zeit und Strafsekunden

Grundsätzlich:	Ball fällt vom Kegel	5 Strafsekunden
Hindernis 3:	Gespann steht nicht 15 Sek. still	5 Strafsekunden
Hindernis 5:	Hufeisen aus dem Kreis pro Hufeisen	5 Strafsekunden
Hindernis 6:	Ball nicht abgeschlagen	5 Strafsekunden
Hindernis 8:	Gespann geht nicht Rückwärts	10 Strafsekunden

Details siehe Parcourskizze auf der Homepage.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Zäumung und Geschirr, Einspanner mit Hintergeschirr und (bzw. kombiniert mit) Schlagriemen. Fahrgebisse: einfach oder doppelt gebrochen oder Stangengebiss; Fahrzaum mit Blendklappen.

Erlaubt: Beinschutz, Nasennetz (Nosecover), Hufglocken, Ohrenfliegenschutz, Geschirrunterlagen

Ausrüstung des Fahrers/Beifahrers: sichere, zweckmäßige Kleidung, Helm (bis einschließlich 18 Jahre fest vorgeschrieben) oder Kopfbedeckung, festes Schuhwerk, Peitsche und Handschuhe

Erlaubt: Bockdecke

Ausrüstung des Wagens: alle Wagen mit Fuß- und Feststellbremse

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Fahrers/Beifahrers: Ist der Fahrer unter 14 Jahre alt, muss

ein Beifahrer mindestens 18 Jahre alt und mindestens im Besitz des DFA IV (FA 5)

sein. Es ist sicherzustellen, dass der Beifahrer aus Sicherheitsgründen jederzeit Zugriff auf die Leinen hat.

Einsatz: 9 Euro je Gespann

VN: 5 , max. Nennungs-Zahl: 15

SF:W

WB G8 Hindernis-Fahr-WB – für Ein- oder Zweispänner nach Strafpunkten und Zeit (WBO WB 411)

Anforderungen:

Der Fahrer bekommt eine Skizze ausgehändigt. Die Aufgabe kann in Schritt und Trab gefahren werden. Die Aufgabenstellung kann auch nach Weisung der Richter/Richter Breitensport (Fahren)/Prüfer Breitensport (Fahren) erfolgen. Grundkenntnisse im Achenbachsystem sind dringend erwünscht. (Parcourslänge 400 m/max. 10 Hindernisse)

Bewertung:

Beurteilt wird die Leistung nach Strafpunkten und Zeit. Bewertung (Hindernisfehler, Absteigen, Sonstige)

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Zäumung und Geschirr, Einspanner mit Hintergeschirr und (bzw. kombiniert mit) Schlagriemen

Fahrgebisse: einfach oder doppelt gebrochen oder Stangengebiss; Fahrzaum mit Blendklappen

Erlaubt: Beinschutz, Nasennetz (Nosecover), Hufglocken, Ohrenfliegenschutz, Geschirrunterlagen

Ausrüstung des Fahrers/Beifahrers: sichere, zweckmäßige Kleidung, Helm (bis einschließlich 18 Jahre fest vorgeschrieben) oder Kopfbedeckung, festes Schuhwerk, Peitsche und Handschuhe

Erlaubt: Bockdecke

Ausrüstung des Wagens: alle Wagen mit Fuß- und Feststellbremse

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Fahrers/Beifahrers: Ist der Fahrer unter 14 Jahre alt, muss ein Beifahrer mindestens 18

Jahre alt und mindestens im Besitz des FA 5 sein. Es ist sicherzustellen, dass der Beifahrer aus

Sicherheitsgründen jederzeit Zugriff auf die Leinen hat.

Einsatz: 9 Euro

VN: 5 Max. 15 Starter

SF: I



Anhang

Auszug aus den besonderen Bestimmungen der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen

3.6 Die teilnehmenden Pferde müssen gegen Influenza-Viren geimpft sein.

Impfungen gegen Influenzavirusinfektion sind von einem Tierarzt wie folgt durchzuführen und von diesem entsprechend, einschließl. Unterschrift und Stempel, im Equidenpass zu dokumentieren:

- A) Grundimmunisierung: Diese besteht aus drei Impfungen. Bei den ersten beiden Impfungen ist ein Abstand von mind. 28 Tagen bis höchstens 70 Tage einzuhalten. Die dritte Impfung ist im Abstand von max. 6 Monaten +21 Tage nach der zweiten Impfung durchzuführen.
- B) Wiederholungsimpfungen: Diese sind im Abstand von max. 6 Monaten +21 Tage durchzuführen.

Eine Teilnahme an einer BV oder einem WB ist möglich, wenn

- a) bei der Grundimmunisierung die ersten beiden Impfungen erfolgt sind und nach der zweiten Impfung 14 Tage vergangen sind,
- b) bei Wiederholungsimpfungen und der dritten Impfung der Grundimmunisierung 7 Tage nach der letzten Impfung vergangen sind,
- c) bei fehlender Information über die Grundimmunisierung das Pferd in den letzten drei Jahren regelmäßig, d.h. im Abstand von max. 6 Monaten + 21 Tagen nachweislich geimpft wurden.

Veröffentlichung von Bildern

Die Aktiven bzw. ihre Erziehungsberechtigten erklären sich mit der Unterzeichnung der Nennung damit einverstanden, dass bei dieser Veranstaltung Fotos gemacht werden und diese für Veröffentlichungen des Verbandes (z.B. Printmedien, Homepage, Facebookseite des Verbandes) genutzt werden.

Verarbeitung von Daten

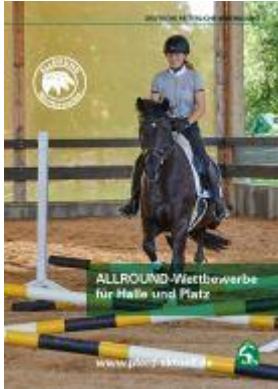
Die Aktiven und ihre Erziehungsberechtigten erklären sich mit der Unterzeichnung der Nennung damit einverstanden, dass die abgegebenen Daten auf Datenverarbeitungssystemen des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) gespeichert und für Verwaltungs-/Organisationszwecke und Ziele des Verbandes, der Mitgliederorganisationen und Pferdesportkreise verarbeitet und genutzt werden. Hierzu gehört auch die Speicherung, Übermittlung, Verarbeitung und Nutzung der vereins- und personenbezogenen Daten für Verbandszwecke und -ziele nach den Vorgaben der DSGVO und den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Überarbeitete FN-Broschüre: ALLROUND-Wettbewerbe für Halle und Platz

"Alternative Wettbewerbe mit Sinn und Verstand", so stand es 1996 auf der ersten Ausgabe der ALLROUND-Wettbewerbe. In den letzten 21 Jahren hat sich der Umfang beeindruckend entwickelt.

Für die Durchführung der Allroundwettbewerbe dient die überarbeitete Version dieser Broschüre (Auflage 2018) als Basis.

Diese ist unter Artikelnummer 20165 beim FN-Shop zu erhalten.



Änderungsdienst:

Bei einer so umfangreichen Ausschreibung können Anpassungen/Präzisierungen im Ausschreibungstext notwendig werden. Diese werden hier nochmals in einer Übersicht aufgeführt.

Änderungen vom:

Vor Veröffentlichung noch keine Änderungen zu dokumentieren